

LOURDES

und seine

Wunder

**Ramalinga Swami –
Der unsterbliche Meister aus dem Süden
Sind wir bereit für einen Erstkontakt?**

Foto: 123RF/LunaDesign

EDITORIAL



WENN'S ALTE JAHR ERFOLGREICH WAR, DANN FREUE DICH AUF'S NEUE.
UND WAR ES SCHLECHT, JA DANN ERST RECHT.

ALBERT EINSTEIN (1879-1955), DT.-AMERIK. PHYSIKER

Herzlich willkommen, liebe LeserInnen im Jahr 2015.

Wir dürfen euch folgende Themen in der 83. Ausgabe des MYSTIKUM-Magazins präsentieren:

LOURDES UND SEINE WUNDER

Die Stadt Lourdes am Fuße der Pyrenäen ist zweifelsohne eine der bedeutendsten Stätten der Christenheit. Eigentlich nichts weiter als eine Einbuchtung in der Felswand, zieht die Grotte der „Unbefleckten Empfängnis“ jährlich an die fünf Millionen Pilger aus ganz Europa an.

Mike Vogler hat vor Ort recherchiert, hat die geschichtlichen Hintergründe in Erfahrung gebracht und erklärt uns, warum der Wallfahrtsortes Lourdes so ein Anziehungspunkt für so viele gläubige Menschen geworden ist.

Die vom Vatikan anerkannten Wunder werden ebenso beleuchtet, wie die medizinischen Untersuchungen des Wassers in der Grotte.

SIND WIR BEREIT FÜR EINEN ERSTKONTAKT?

Die Menschheit ist seit einigen Jahren vermehrt auf der Suche nach anderen bewohnbaren Pla-

neten bzw. Systemen, wo extraterrestrisches Leben möglich ist.

Immer mehr Exoplaneten werden anhand neuester Techniken ausgeforscht und es scheint immer ungewisser zu sein, dass wir alleine im All zuhause sind.

Aber was passiert, wenn wir wirklich auf intelligentes Leben stoßen? Sind wir wirklich schon bereit für einen außerirdischen Kontakt?

Wie würde die Politik, die Weltreligionen und die Wirtschaft darauf reagieren?

Alexander Knörr hat sich dieser Frage angenommen.

RAMALINGA SWAMI – DER UNSTERBLICHE MEISTER AUS DEM SÜDEN

Indien hat dem Westen zahlreiche Weisheitslehrer beschert. Einer der weniger bekannten Meister, der aber bis heute hohe Verehrung genießt, ist Sri Ramalinga Swami, auch Vallalar genannt. Indienspezialist *Thomas Ritter* zeigt uns die Lebensgeschichte dieses besonderen Menschen.

MYSTIKUM NEWS

Mario Rank mit den monatlichen News über globale und aktuelle Themen des Außergewöhnlichen.

SCIFI-FILMTIPP

Der SciFi-Filmtipp des Monats wird euch von *Roland Roth* präsentiert.

MAYA-KALENDER

wird euch präsentiert von *Cornelius Selimov*.

PLANETEN-BOTSCHAFT

Die Astrologie-Rubrik von *Raphael R. Reiter*.

RÜSSELMOPS-COMIC

Der beliebte Außerirdische wird von *Reinhard Habeck* illustriert.

UFO-SICHTUNG DES MONATS

Neueste Forschungsergebnisse und Berichte der *DEGUFO-Österreich*.

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch
Karl Lesina (Hrsg.) und das
gesamte *Mystikum-Team!*



MYSTIKUM BEI FACEBOOK



Inhaltsverzeichnis



AB SEITE 4

LOURDES UND SEINE WUNDER

VON MIKE VOGLER



AB SEITE 18

RAMALINGA SWAMI

VON THOMAS RITTER



AB SEITE 32

SIND WIR BEREIT FÜR EINEN ERSTKONTAKT?

VON ALEXANDER KNÖRR



SEITE 2

EDITORIAL



SEITE 14

MYSTIKUM-NEWS VON MARIO RANK



SEITE 16

RÜSSELMOPS-COMIC VON REINHARD HABECK



SEITE 26

PLANETEN-BOTSCHAFT VON RAPHAEL R. REITER



SEITE 29

MAYA-KALENDER VON CORNELIUS SELIMOV



SEITE 39

UFO-SICHTUNG DES MONATS



SEITE 41

SCI-FI-FILMTIPP VON ROLAND ROTH



SEITE 43

BUCH- UND FILMTIPPS



SEITE 44

VERANSTALTUNGSKALENDER



SEITE 46

VORSCHAU



Mike Vogler

LOURDES

und seine
Wunder



QUE SOY
ERA
IMMACULADA CONCEPCIOU



DIE STADT LOURDES

Die Stadt Lourdes am Fuße der Pyrenäen ist zweifelsohne eine der bedeutendsten Stätten der Christenheit. Eigentlich nichts weiter als eine Einbuchtung in der Felswand, zieht die Grotte der „Unbefleckten Empfängnis“ jährlich an die fünf Millionen Pilger aus ganz Europa an.

Am 11. Februar 1858 begab sich die vierzehnjährige Bernadette Soubirous gemeinsam mit ihrer Schwester Toinette und der Freundin Jeanne Abadie zum Holz sammeln an das Ufer des Flusses Gave de Pau. In einer kleinen Grotte im Felsmassiv Massabielle bemerkten die Mädchen einen Haufen dürrer Holz. Als sich Bernadette die Schuhe auszog, um den vor der Grotte verlaufenden Mühlbach zu durchqueren, nahm sie ein liebliches Geräusch wahr, was sie später auch als warmen Windhauch beschrieb. Bernadette hob den Kopf und erblickte ein gleißendes Licht, was sich beim genaueren Hinsehen als eine weißgekleidete, regelrecht strahlende Dame entpuppte. Erschrocken griff das Mädchen nach seinem Rosenkranz und begann zu beten. Daraufhin bekreuzigte sich die Erscheinung und verschwand. Die verwirrte Bernadette fragte ihre Begleiterinnen, ob sie etwas ähnliches bemerkt hatten, was jene jedoch verneinten. Obwohl ihre Eltern dagegen waren, vertraute Bernadette ihrem Beichtvater Abt Pomian das außergewöhnliche Erlebnis an. Drei Tage später begab sich Bernadette von Neugier getrieben wieder zu der Grotte, wo ihr die

weißgekleidete Dame erneut erschien. Diesmal konnte das Mädchen die Erscheinung genauer betrachten und beschrieb später das wunderschöne weiße Kleid der Dame, welches von einem blauen Gürtel gehalten wurde und die gelben Rosen, welche auf den Füßen prangten. Auch diesmal lächelte die Dame nur freundlich, Bernadettes Flehen konnte sie nicht zum Sprechen bewegen. Wieder zu Hause, verfiel das Mädchen in eine regelrechte religiöse Ekstase und betete unaufhörlich. Obwohl ihre Eltern Bernadette weitere Besuche der Grotte verboten, begab sie sich am Morgen des 18. Februar 1858 mit einer tief religiösen Freundin ihrer Mutter erneut zur Grotte. Erneut erschien die weißgekleidete Dame und sprach auf Bernadettes Bitten, ihren Namen zu nennen: „Das ist nicht nötig. Ich verspreche Ihnen nicht, Sie in dieser Welt glücklich zu machen, wohl aber in der anderen. Würden Sie die Güte haben, zwei Wochen lang hierher zu kommen?“ Freudig erfüllte Bernadette diese Bitte und begab sich jeden Tag zur Grotte Massabielle. Aus Ermangelung eines besseren Namens bezeichnete Bernadette die Erscheinung als „Aquerò“, was im katalanisch gefärbten Dialekt der Gegend „diese“ bzw. „jene“ bedeutete. Täglich wurde die Schar der Schaulustigen größer, die Bernadette zu ihren Treffen mit „Aquerò“ begleiteten. Obwohl niemand außer dem Mädchen die Erscheinung sehen konnte, hieß es bald, die Jungfrau Maria sei nach Lourdes gekommen.



BERNADETTE SOUBIROUS

Polizeikommissar Jacomet, welcher hinter der Angelegenheit einen Schwindel vermutete und um die öffentliche Ordnung in Lourdes besorgt war, ließ Bernadette bereits am Tag nach der sechsten Erscheinung verhören. Treuherzig berichtete das Mädchen von seinen außergewöhnlichen Erlebnissen. Obwohl der Kommissar dem Mädchen nicht glaubte, hatte er keine Handhabe, ihr den Besuch der Grotte zu verbieten, bat aber Bernadettes Vater, dem Treiben seiner Tochter Einhalt zu gebieten. Das Mädchen ließ sich nicht beirren, sondern suchte „Aquerò“ weiterhin jeden Tag auf. Am 25. Februar 1858 forderte die Erscheinung Bernadette auf, aus der Quelle zu trinken und sich zu waschen. Die erstaunte Menge konnte beobachten, wie das Mäd-

chen im schlammigen Boden der Grotte wühlte und immer wieder dreckige Brühe zum Mund führte, welche sie jedoch wiederholt ausspuckte. Erst beim vierten Mal gelang es Bernadette, dass schlammige Wasser hinunterzuschlucken. Als sie danach auch noch begann, von einem wilden Kraut zu essen, erhob die Menge ein lautes Geschrei. Solch sonderbares Tun konnte nicht Wille der Jungfrau Maria sein. Bernadette ließ sich nicht beirren, sie führte die Bitten von „Aquerò“ freudig aus. Jene hatte ihr auch aufgetragen, die Quelle in der Grotte Massabielle mit Steinen einfassen zu lassen, um mit der Heilkraft des Wassers kranken Menschen helfen zu können. Zwischen dem 27. Februar und dem 1. März 1858 sollen sich bereits die ersten drei Wunderheilungen durch das Quellwasser ereignet haben.

Tagtäglich vergrößerte sich die Menschenmenge, welche Bernadette zur Grotte Massabielle begleiteten. Inzwischen hatte auch der kaiserliche Staatsanwalt Dutor von den Vorkommnissen gehört und ließ Bernadette verhören. Sie ließ sich jedoch wiederum nicht beirren und setzte ihre Besuche bei „Aquerò“ fort. Jene sprach während ihrer dreizehnten Erscheinung am 2. März 1858: „Sagen Sie zu den Priestern, dass man in Prozessionen hierher kommen und eine Kapelle bauen soll.“ Obwohl es zur damaligen Zeit noch niemand wissen konnte, war das die Geburtsstunde des Wallfahrtsortes Lourdes.

Am 25. März 1858, dem Tag der sechzehnten Erscheinung, verkündete die weißgekleidete Dame: „Ich bin die Unbefleckte Empfängnis.“ Bernadette konnte mit den Worten nicht viel



BERNADETTE SOUBIROUS



ROSENKRANZ-BASILIKA



UNTERIRDISCHE BASILIKA

WALLFAHRTSORT

anfangen. Das ungebildete Mädchen wusste nichts von dem kirchlichen Dogma, welches vor kaum vier Jahren festgelegt wurde. Am 8. Dezember 1854 verkündete Papst Pius IX., dass Maria von Geburt an ohne Sünde war, da sie die Mutter Gottes werden sollte. Nachdem Bernadette ihrem Beichtvater von den Worten der Erscheinung berichtete, kam es zu einem radikalen Umdenken der bisher skeptischen Kirchenoberen der Diözese von Tarbes, in welcher Lourdes lag. Die mehrfache Erscheinung der Mutter Gottes mit einer wundertätigen Quelle barg ein enormes Potential für die Kirche. Solche ein Wallfahrtsort würde ein Anziehungspunkt für Gläubige aus ganz Frankreich, ja aus ganz Europa werden. Bertrand-Sévère Laurence, der Bischof von Tarbes, berief eine Kommission, welche die Ereignisse an der Grotte Massabielle genauestens untersuchen sollten. Während der kommenden vier Jahre musste Bernadette Soubirous immer wieder vor dieser Kommission aussagen. Ihre Berichte waren jedes Mal gleich. Wie es der Kommission schien, hatte das Mädchen die Erscheinungen tatsächlich erlebt. Außerdem war mit Sicherheit davon auszugehen, dass Bernadette vor dem 25. März 1858 noch nie vom Dogma der Unbefleckten Empfängnis gehört hatte, da dies ein Teil der christlichen Glaubenslehre war, welcher nicht im allgemeinen Gottesdienst gelehrt wurde. In seinem Hirtenbrief vom 18. Januar 1862 verkündete der Bischof von Tarbes die kirchliche Anerkennung

der Erscheinungen in der Grotte Massabielle und erklärte Lourdes zum Wallfahrtsort.

Zu jener Zeit hatte sich Bernadette Soubirous schon weitestgehend von der Öffentlichkeit zurückgezogen. Die ersten Monate nach den Erscheinungen war ihr Elternhaus von eifrigen Gläubigen regelrecht belagert worden. Alle wollten das Mädchen sehen, welchem die Mutter Gottes erschienen war. Die Pilger brachten Geschenke, wollten von Bernadette gesegnet werden und erbaten deren Hilfe für ihre Nöte. Der Trubel um ihre Person wurde Bernadette schnell zu viel, ihre schon immer schwächelnde Gesundheit in Form eines Asthmaleidens verschlechterte sich, so dass sie des Öfteren ins Krankenhaus musste. Zu jener Zeit reifte in ihr der Entschluss, in ein Kloster einzutreten, worin sie die Kirchenoberen der Diözese bestärkten. Kritiker behaupten bis heute, dass Bischof Laurence Bernadette Soubirous regelrecht aus Lourdes vertreiben wollte, da jener befürchtete, die Gläubigen würden durch das „heilige Mädchen“ von der profitablen Grotte Massabielle abgelenkt werden. Erstaunlich ist es schon, dass Bernadette am 7. Juli 1866 in das Kloster Saint Gildard in der Stadt Nevers eintrat, welche über 700 km von Lourdes entfernt liegt. Am 30. Oktober 1867 legte Bernadette Soubirous ihr Gelübde als Ordensschwester ab und blieb bis zu ihrem Lebensende im Kloster Saint Gildard. Ihr dortiges Leben war von schweren Krankheiten überschattet. Zum chronischen Asthma kam noch



DAS WUNDERTÄTIGE WASSER

eine unheilbare Knochentuberkulose, welche Bernadette die letzten Lebensjahre an das Krankenlager fesselte. Es erscheint wie ein schlechter Witz, dass jenes Mädchen, welchem die Mutter Gottes erschien, nicht von dieser geheilt wurde. Am 16. April 1879 starb Bernadette Soubirous und wurde am 8. Dezember 1933 heilig gesprochen.

Der Bischof von Tarbes sah es als seine Pflicht, die Wünsche der Mutter Gottes zu erfüllen. Er ließ zunächst in unmittelbarer Nähe zur Grotte Massabielle eine Krypta errichten, welche er am 19. Mai 1866 eingesegnete. Zwei Tage später fand die erste Prozession mit 40.000 Pilgern statt. Bereits im April 1864 wurde eine Marienstatue in der Grotte aufgestellt, auf der die Worte „Que soy era Immaculada Councepciou!“ (Ich bin die Unbefleckte Empfängnis!) prangten. Bis 1942 er-

warb die Kirche nach und nach die an die Grotte Massabielle angrenzenden Grundstücke und ließ den „Heiligen Bezirk“ von Lourdes errichten. Auf der Krypta wurde 1871 die „Mariä-Empfängnis-Basilika“ errichtet. Im Jahr 1889 segnete der Bischof von Tarbes noch die „Rosenkranz-Basilika“ ein, welche als flacher Bau vor der Krypta und der „Mariä-Empfängnis-Basilika“ errichtet wurde, so dass die drei Kirchen wie übereinander gebaut wirken, was fast einzigartig in der christlichen Welt ist. Der „Heilige Bezirk“ von Lourdes wurde von Anfang an als Wallfahrtsort der Superlative konzipiert. Von den drei Kirchen führt eine sogenannte Esplanade, eine großzügige Promenade am Ufer des Gave de Pau zur Grotte Massabielle und weiter zu den Bädern mit den siebzehn Steinwannen, wo die Kranken auf Heilung hoffen. Am gegenüberliegenden Ufer des Flusses befinden

sich mehrere Hospitäler, in welchem kranke Pilger während ihres Aufenthalt in Lourdes kostenlos aufgenommen werden. Außerdem steht dort die „Kirche der Heiligen Bernadette“ welche am 25. März 1988 eingeweiht wurde und 5.000 Gläubigen Platz bietet. Ein Kalvarienberg mit Kreuzweg und eine monumentale Statue der Mutter Gottes runden den „Heiligen Bezirk“ ab. Direkt neben der Grotte Massabielle befindet sich am Felsen ein Bereich mit 34 Wasserhähnen, wo sich die Pilger gemäß der Mutter Gottes waschen und das geheiligte Wasser trinken können.

Das wundertätige Wasser der Grotte Massabielle ist der Dreh- und Angelpunkt des Wallfahrtsortes Lourdes. In den Jahren 1858 und 1964 ließ die Diözese von Tarbes von wissenschaftlichen Instituten umfangreiche Analysen des Wassers vornehmen.



MEDIZINISCHE UNTERSUCHUNGEN

Beide Analysen ergaben, dass es sich um gewöhnliches Trinkwasser ohne therapeutische Wirkung handelt. Da sich in Lourdes angeblich immer wieder unerklärliche Wunderheilungen durch das Wasser der Grotte ereignen, besteht die Kirche darauf, dass Gott durch das „heilige Wasser“ die Wunder bewirkt. Schon das angeblich urplötzliche Auftauchen der Quelle im Zusammenhang mit dem Erscheinen der Mutter Gottes muss kritisch betrachtet werden. Das Wasser in der Grotte Massabielle war schon immer vorhanden, davon zeugte der schlammige Boden der Grotte. Das Wasser sickerte an unzähligen Stellen durch das poröse Gestein in den Boden und wurde erst durch umfangreiche Schachtarbeiten in der heute so berühmten Quelle kanalisiert. Bereits 1858, im Jahr der Erscheinungen, wurden von der Kirche sieben unerklärliche Wunderheilungen durch Kontakt mit dem Wasser registriert, darunter mehrere Augenleiden und Lähmungen. Obwohl die vorgeblichen Wunder lediglich von einem Arzt aus Lourdes bescheinigt wurden und es keine weiteren Untersuchungen in Richtung Krankheitsverlauf und Rückfälle gab, werden diese Wunder heute an der Spitze der 65 bisherigen Wunderheilungen geführt.

1905 beauftragte Papst Pius X. den damaligen Leiter des Arztbüros von Lourdes, die auffallendsten Heilungen einem medizinischen Untersuchungsverfahren zu unterwerfen. Das Verfahren wurde mit den Jahren immer weiter verfeinert und gliedert sich heute in mehrere Schritte. In erster

Instanz muss sich der vorgeblich Geheilte im Arztbüro von Lourdes vorstellen und detaillierte Unterlagen über seine Krankheit sowie deren Verlauf einreichen. Der Patient wird von den anwesenden Ärzten genauestens auf die Symptome seiner ausgewiesenen Krankheit untersucht. Ist eine spontane Heilung zu erkennen, welche sich in Lourdes ereignet hat, wird die betreffende Person in den Folgejahren mehrfach zur Überprüfung seines Gesundheitszustandes in das Arztbüro gebeten. Wenn die Heilung vom Arztbüro als medizinisch nicht erklärbar eingestuft wird, geht der Fall an das „Internationale Ärzte-Komitee von Lourdes“, welches meistens in Paris tagt. Um einer „Inflation“ der Wunder vorzubeugen, werden jährlich nur zwei Fälle dem Komitee vorgetragen. Wird auch in dieser zweiten Instanz eine medizinische Erklärung der Heilung ausgeschlossen, beginnt der kirchlich-kanonische Prozess mit der sich anschließenden möglichen Wunderbestätigung. Für die Bestätigung einer Wunderheilung gibt es strenge Kriterien. Es muss sich um eine schwere Erkrankung handeln, bei welcher eine medizinische Heilung fast ausgeschlossen ist. Die Krankheit muss ihren Höhepunkt erreicht haben und alle Heilverfahren müssen wirkungslos gewesen sein. Die Heilung muss sich spontan vollzogen haben und vollkommen sein. Nach der Heilung darf kein Rückfall der bewussten Krankheit erfolgen. Dieser Punkt wird vom Ärzte-Komitee besonders stark bewertet, wodurch manchmal bis zu dreißig Jahre vergehen, bis die Kirche schließlich ein Wunder



DIE NÄCHSTE WUNDERHEILUNG

bestätigt. Trotz dieser strengen Kriterien verzeichnet die Kirche bis heute 65 Wunderheilungen, welche mit Lourdes in Verbindung stehen.

Für gläubige Christen besteht kein Zweifel an diesen Wundern. In einer Religion, die Jungfrauengeburt und Auferstehung von Toten propagiert, ist sicherlich auch Platz für spontane Wunderheilungen. Vom wissenschaftlichen Standpunkt aus sind die Wunder von Lourdes jedoch kritisch zu betrachten. Erstaunlich ist beispielsweise, dass nach den sieben Heilungen im Jahr der Erscheinung immerhin siebzehn Jahre bis zur nächsten Wunderheilung im Jahre 1875 vergingen. Die Zeitspanne ist sicherlich mit den Überprüfungen durch das Ärztebüro in Lourdes zu erklären. Im Umkehrschluss bedeutet das aber, dass die Heilungen von 1858 nicht zweifelsfrei als Wunder betrachtet werden dürfen. Auch die Art der geheilten Erkrankungen bis zum Ende des 19. Jahrhunderts ist bemerkenswert. In der Mehrzahl handelte es

sich um Fälle von Tuberkulose, welche mit der Entwicklung der Röntgentechnik stark zurückgingen. Es ist davon auszugehen, dass es sich bei den vielen Fällen von vorgeblich geheilter Tuberkulose schlichtweg um Fehldiagnosen der behandelten Ärzte handelte.

Die Mehrzahl der geheilten Patienten, genauer gesagt 55, kamen aus Frankreich, was wohl territoriale Gründe hat. Die wundersame Heilung ihrer Leiden wurde immerhin 53 Frauen jedoch nur 12 Männern zu Teil. Hierbei ist eine Erklärung nicht ohne weiteres möglich und liegt wohl in den Ursachen solcher Spontanheilungen verborgen. Bekanntlich verfügt der menschliche Körper über sogenannte Selbstheilungskräfte, welche unter gewissen Umständen scheinbar blitzartig wirken können. Unheilbar Kranke, die nach Lourdes reisen, stehen nicht selten unter enormen psychischem Druck. Auf der Schwelle zum Tod stehend, ist die Pilgerfahrt zur Grotte Massabielle der letzte Versuch,

sich ans Leben zu klammern. Dieser Druck in Verbindung mit der im „Heiligen Bezirk“ herrschenden unterschweligen religiösen Ekstase sorgt möglicherweise für die spontane Aktivierung der Selbstheilungskräfte. Scheinbar können sich manche Frauen besonders tief in ihrem Glauben versenken, was dann zu Spontanheilungen führt. Viele Krankheiten sind zudem psychosomatischer Natur und das Trauma der angeblich unheilbaren Krankheit verschwindet bei der Pilgerfahrt nach Lourdes. Nicht wenige Kranke „verharren“ auch in einer längst überstandenen Krankheit, was auf einen Realitätsverlust durch jahrelanges Leiden zurückzuführen ist.

Es gibt jedoch auch Heilungen, welche keinesfalls den strengen Richtlinien des „International Ärzte-Komitee von Lourdes“ entsprechen, jedoch von der Kirche als Wunder anerkannt wurden. So geschehen beim Fall von Ginette Nouvell aus dem Jahre 1954. Laut Diagnose

WERBUNG



Österreichische Gesellschaft für Parapsychologie

und Grenzbereiche der Wissenschaften

<http://parapsychologie.ac.at>

Neues Institutsgebäude der Universität Wien, 1010 Wien, Universitätsstraße 7



ANERKANNTES WUNDER

der behandelnden Ärzte litt die Dame am sogenannten Budd-Chiari-Syndrom, einer seltenen Lebererkrankung. Trotz erfolgversprechender Behandlung reiste Frau Nouvell im September 1954 nach Lourdes und nahm zwischen dem 21. und 23. September mehrere Bäder in der als Piszine bezeichneten Badeeinrichtung nahe der Grotte Massabielle. Laut eigenen Angaben habe sie während ihres Aufenthaltes in Lourdes keine Linderung ihrer Beschwerden verspürt. Erst nach zwei Monaten begann sich der Gesundheitszustand von Ginette Nouvell zu verbessern, was jene ihrem Besuch von Lourdes zuschrieb. Dies hatte sie auch bei ihrer Vorstellung im dortigen Arztbüro betont. Was Frau Nouvell jedoch verschwieg, war die Tatsache, dass sie in ihrer Heimatstadt Carmaux weiterhin erfolgreich von ihren Ärzten behandelt wurde. Obwohl hier also kein wirklich göttliches Wirken vorlag, wurde die Heilung von Ginette Nouvell am 31. Mai 1963 von der Kirche als Wunder deklariert. Ähnlich suspekt erscheint die Heilung der zwölfjährigen Delizia Cirolli aus dem Jahre 1976, dem bisher letztem anerkannten Wunder. Das Mädchen litt an einem bösartigen Tumor im oberen Bereich des rechten Schienbeines, eine Amputation schien unausweichlich. Im August 1976 unternahmen die Eltern von Delizia Cirolli mit der Reise nach Lourdes einen letzten Versuch, ihrer Tochter dieses grausame Schicksal zu ersparen. Doch auch Gebete und Bäder im Lourdeswasser brachten keine Besserung, Familie Cirolli mus-

ste enttäuscht nach Sizillien zurückkehren. Ab dem Dezember 1976, also vier Monate nach dem Besuch von Lourdes, stellten die behandelnden Ärzte einen Rückgang des Tumors bei Delizia Cirolli fest. Ein Selbstheilung des Körpers bei einer Krebserkrankung ist zwar nicht alltäglich, aber auch nicht unmöglich, dass bezeugen klinische Studien. Erst ein Jahr nach dem Besuch von Lourdes stellte sich die inzwischen vollständig geheilte Delizia Cirolli im dortigen Arztbüro vor. Anscheinend wurde mal wieder ein Wunder benötigt, um die Glaubwürdigkeit des Wallfahrtsort zu bekräftigen, denn der Fall von Delizia Cirolli wurde als medizinisch nicht erklärbar eingestuft, obwohl er augenscheinlich nichts Wundertätiges an sich hatte. Es gibt noch eine Vielzahl solcher Ungereimtheiten bei den angeblichen Wundern von Lourdes, welche aus Platzgründen hier aber nicht alle angesprochen werden können.

Erstaunlich ist auch, dass kaum vier Jahre nach Verkündung des Dogmas der Unbefleckten Empfängnis sich jene in Lourdes manifestierte und das Dogma sozusagen ratifizierte. Sicherlich soll an dieser Stelle der Kirche keine unlautere Absicht unterstellt werden, aber es gab schon immer Zweifler, welche die Marien-Erscheinungen kritisch betrachteten. Bernadette Soubirous war ein ungebildetes, jedoch streng religiöses Mädchen. Möglicherweise war die erste Erscheinung nur eine Lichtreflexion oder



SCHWER ERKLÄRBAR

ähnliches, von welcher sie ihrem Beichtvater erzählte. Die Kirchenoberen erkannten sofort die Vorteile einer Marien-Erscheinung für ihre Stadt und wirkten dementsprechend auf das Mädchen ein. Kinder und Jugendliche neigen zum Fabulieren, wobei Bernadette letztendlich tatsächlich an die Erscheinungen glaubte. Das ist allerdings nur eine Vermutung meinerseits. Immerhin sollten sich die Ereignisse von 1858 mehr als lohnenswert für die Diözese von Tarbes erweisen. Mit dem Hirtenbrief vom 18. Januar 1862 sicherte sich der Klerus alle Rechte auf die Grotte Massabielle. So wurden alle Gebete, Lieder und Bücher über Lourdes als unrechtmäßig erklärt, welche nicht offiziell von

der Kirche bestätigt wurden. Zudem wurden alle Gläubigen aufgefordert, für den „Heiligen Bezirk“ von Lourdes zu spenden, was bis heute in unvorstellbaren Maßen geschieht. Auch wenn es hart klingt, das angebliche Wunder, das Bernadette Soubirous vor mehr als 150 Jahren zu Teil wurde, wird bis heute von der Kirche finanziell ausgebeutet.

Abschließend muss gesagt werden, dass manche der Wunder von Lourdes nur schwer zu erklären sind. Sicherlich wurde bei mehreren Fällen „nachgeholfen“ und so mancher Schwindler wurde nicht entlarvt. Einige der Heilungen scheinen aber tatsächlich auf eine unerklärliche Kraft zu

deuten, ob sie nun von Gott oder einer anderen übernatürlichen Macht kommen. Dem Geheilten kann es am Ende egal sein, wenn nur die fürchterliche Krankheit verschwindet, welche sich seiner bemächtigt hat. Wenn der Glaube tatsächlich solch eine Macht besitzt, dann erfüllt Lourdes seinen Zweck. ◆

Weiterführende Links:

- ◀ <http://de.lourdes-france.org> ▶
- ◀ www.heiligenlexikon.de ▶
- ◀ www.urquellwasser.eu ▶



MIKE VOGLER

wurde 1970 in Dresden geboren und lebt heute mit seiner Frau im Stadtteil Dresden-Klotzsche. Schon seit früher Jugend beschäftigt sich Mike Vogler mit geschichtlichen und grenzwissenschaftlichen Themen. Neben dem Heiligen Gral sind die Geschichte und Mythologie unserer germanischen Vorfahren seine bevorzugten Forschungsgebiete. Ergebnisse dieser Forschung waren das Erscheinen der Bücher „Mysterium Heiliger Gral“ (2010) sowie „Hexen, Teufel und Germanen“ (2012). Neben seiner Arbeit als Verlagsautor veröffentlicht Mike Vogler in Eigenregie auch E-Books und ist zudem an verschiedenen Anthologien zu den Geheimnissen der Menschheitsgeschichte beteiligt.

Für Anfragen zwecks Lesungen oder Informationen zu den Büchern nutzen Sie bitte das Kontaktformular auf der Homepage des Autors

◀ mike-vogler.bplaced.de ▶



DÜSTERE LEGENDEN: BUCH DES GRAUENS

VON MIKE VOGLER



NEU IM MYSTIKUM-SHOP:

MYSTIKUM-CropCircle Collection

CropCircle-Rucksack

Rucksack aus Polyester mit auffallendem Farbakzent. Mit großem Aufbewahrungsfach mit doppeltem Reißverschluss ~ verstellbaren, wattierten Schulterriemen und Aufhängeschlaufe.

Farbe: Dunkelblau-Grau

CropCircle-T-Shirts

Gildan Heavyweight T-Shirt • 100% vorgeschumpfter Jersey (185 m²)

doppelt durchgesteppte Bündchen, gerade eingesetzte Ärmel, Nackenband von Schulter zu Schulter.

Erhältlich in den Größen: S, M, L, XL. Farbe: Navyblau

Zum Shop



**NUR
€24⁹⁰**



**NUR
€15⁹⁰**





VOM UFO ZUM HELIUMBALLON

Gerhard Gröschel, der bekannte UFO-Forscher aus Norddeutschland, sorgte in den letzten Tagen wieder für eine mögliche Sensationsmeldung. „UFO / UAP über Murr gesichtet“ hieß es in diversen Medien. Gröschel, der Gründer des Instituts für technische UFO-Forschung ist im deutschsprachigen Raum ein Vorreiter für die Entwicklung technischer Hilfsmittel zur Überwachung von sogenannten unidentifizierten Flugobjekten und konnte während eines Kamerateests über seiner Heimatgemeinde Murr ein Objekt auf Film bannen, welches vom Flugmanöver her jeglichen physikalischen Gesetzen zu trotzen schien. Nach intensiver Recherche konnte er das Objekt allerdings identifizieren: „Ich habe dann heute die Haushalte gefragt, die ich beim letzten Mal nicht angetroffen habe. Ein älteres Ehepaar hat für Ihren Enkel, die über Weihnachten zu Besuch waren, vor dem zu Bett gehen, eine Freude gemacht und Helium gefüllte Ballone mit integrierter mehrfarbiger Blink-LED steigen lassen. Der verwirrende optische Effekt wurde also durch eine abwechselnd rot/blau/grün und weiß blinkende LED mit eingebautem einfachen Zufallsgenerator verursacht. Das Ehepaar hat mir

netterweise einen solchen Ballon geschenkt, so dass ich die im Ballon befindliche Technik und Funktion testen konnte“, so Gerhard Gröschel.

UNBEKANNTES OBJEKT IM STERNBILD STIER



In diversen Archivaufnahmen konnte ein Amateurastronom ein bisher unbekanntes Objekt im Sternbild des Stieres erkennen. Das Objekt hält sich neben dem Riesenstern Aldebaran auf und bislang ist nicht bekannt, worum es sich hierbei handelt. Es wird nicht ausgeschlossen, dass es ein unbekannter Nebel oder ein fernes Objekt unserer Milchstraße sein kann. Astronomen erklären, dass das Objekt nahe von Aldebaran liegt, mehr oder minder vom Strahlen des Riesensterns „überstrahlt“ wird. Genauere Spektralanalysen sollen das „Ding“ näher identifizieren.

DER VERÄNDERTE SCHLAFRHYTHMUS

Forscher warnen vor Tablet PCs: zu lange Nutzung kann zu gesundheitlichen Schäden führen. Da sich im Licht eines Tablet-PCs mehr Blau als in jenem einer Nachttischlampe befindet, können im Körper weniger Schlafhormone freigesetzt werden und die innere Uhr gerät aus den Fugen. Forscher um Anne-Marie Chang vom Birmingham and Women's Hospital in Boston untersuchen seit geraumer Zeit die Auswirkungen derartiger Geräte auf den Schlaf. Genau gesagt wird bei Probanden, welche auf Tablet-PCs lesen, die Ausschüttung des Schlafhormons Melatonin um 55 Prozent vermindert.



LEBENS RAUM
SEMINARZENTRUM • VORTRÄGE • SHOP • MAGAZIN • BUCHVERLAG

PASCAL VOGGENHUBER

Abendvorträge:

DAS JENSEITS UND DER UMGANG MIT DEM TOD

16.01.2015 ALTLENGBACH

25.02.2015 GRAZ

26.02.2015 PÖRTSCHACH

27.02.2015 SILLIAN

21.10.2015 MARCHTRENK

HEILERABEND

28.02.2015 BRAMBERG

Seminare:

Kontakt mit dem Jenseits

17. - 18. Jänner 2015

ALTLENGBACH

Entdecke deinen Geistführer

28.2. - 1.3.2015 BRAMBERG

**4 Tage Heilungs- und Selbst-
Heilungsseminar**

22. - 25. Oktober 2015 BRAMBERG

**Mehrfacher
Bestsellerautor**

LEBEN 2012
BEWUSST • GESUND • MENTAL

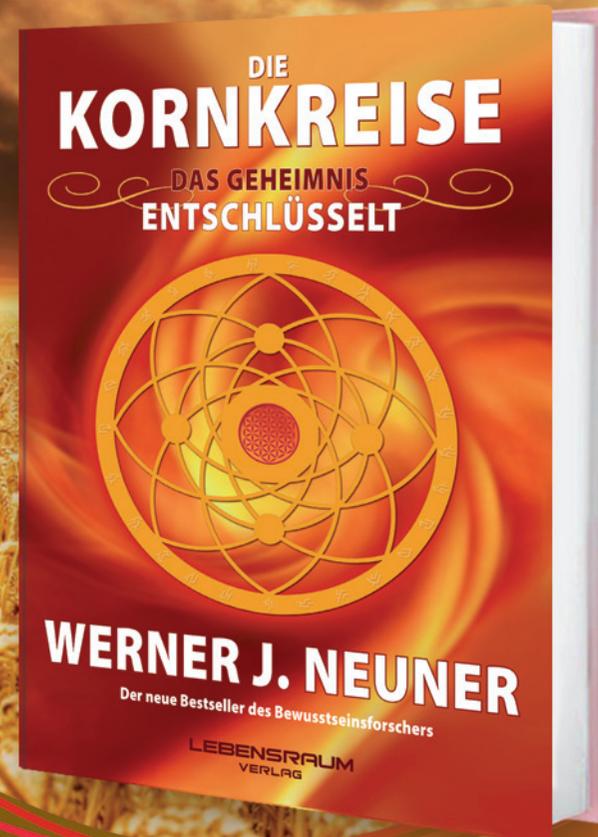
Karten:
Mediamarkt,
Ö-Ticket, Sparkasse, Raiffeisen
Infos: www.leben2012.com



LEBENS RAUM
SEMINARZENTRUM • VORTRÄGE • SHOP • MAGAZIN • BUCHVERLAG

Der neue Bestseller des Bewusstseinsforschers

WERNER J. NEUNER



erhältlich:

Lebensraum Verlag

5733 Bramberg, Sportstrasse 331

www.lebensraum-seminare.com

office@leben2012.com

LEBEN 2012
BEWUSST • GESUND • MENTAL





RUSSELMOPS

der Außerirdische



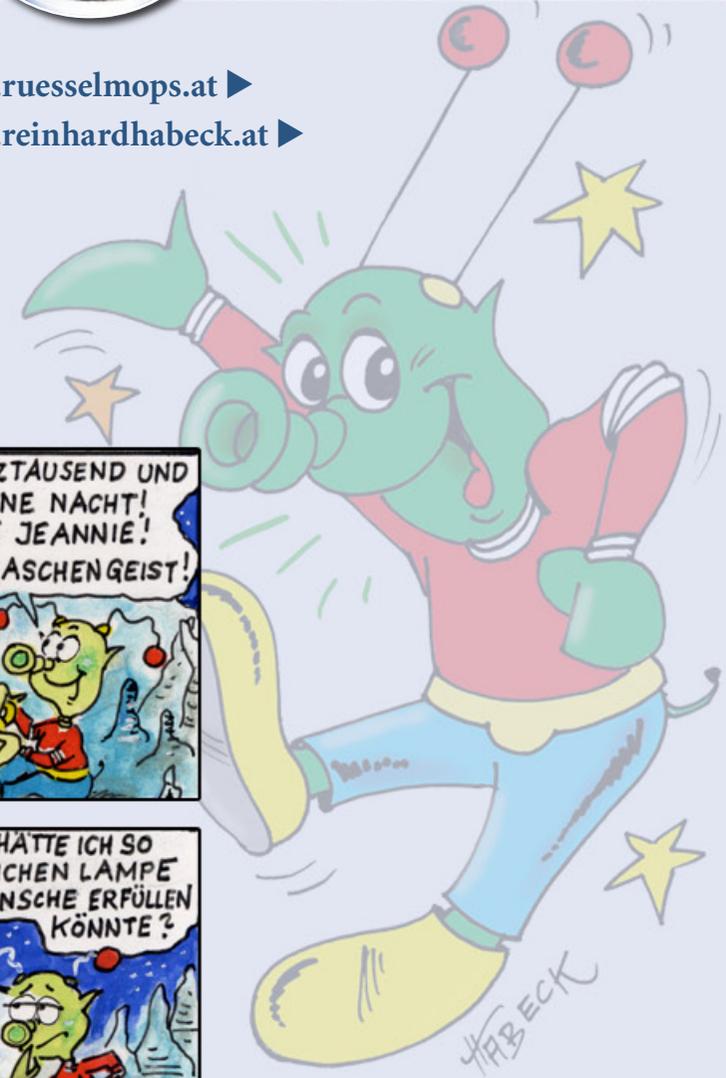
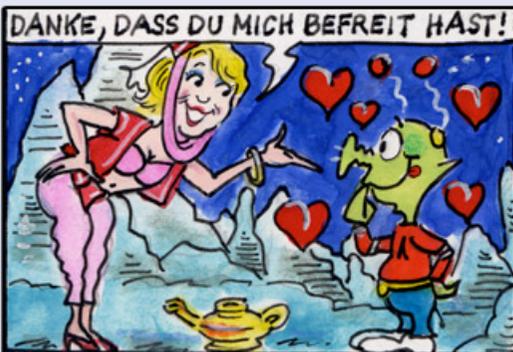
von REINHARD HABECK®

UNSER FREUND UNTERNIMMT EINEN AUSFLUG ZUM JUPITERMOND GANYMED UND MACHT EINE SENSATIONELLE ENTDECKUNG.



◀ www.ruesselmops.at ▶

◀ www.reinhardhabeck.at ▶



ENERGIE-ESSENZEN FÜR ERWACHSENE & KINDER



ANDROMEDA ESSENZEN®

DIE KRAFT DES LEBENS
SPÜREN, ERLEBEN UND GENIEßEN

STERNENWASSER

für Menschen mit Gefühl

LICHTQUELLEN

für Menschen mit Spirit

LICHTÖLE

für Körper-Wellness

AURA-SPRAYS

für Menschen mit Charisma

Andromeda
Essenzen PraktikerIn
Start erstes Modul
23.-24. Jänner 2015



ANDROMEDA ESSENZEN® BY GUNDULA CHRISTA LEDL

ONLINESHOP: WWW.ANDROMEDAESSENZEN.AT

WWW.INSTITUT-ANDROMEDA.AT



ab 2015

Schamanischer Traum



SERAPHIM-INSTITUT

www.seraphim-institut.de





Thomas Ritter

Ramalinga Swami

Der unsterbliche

Meister aus dem Süden



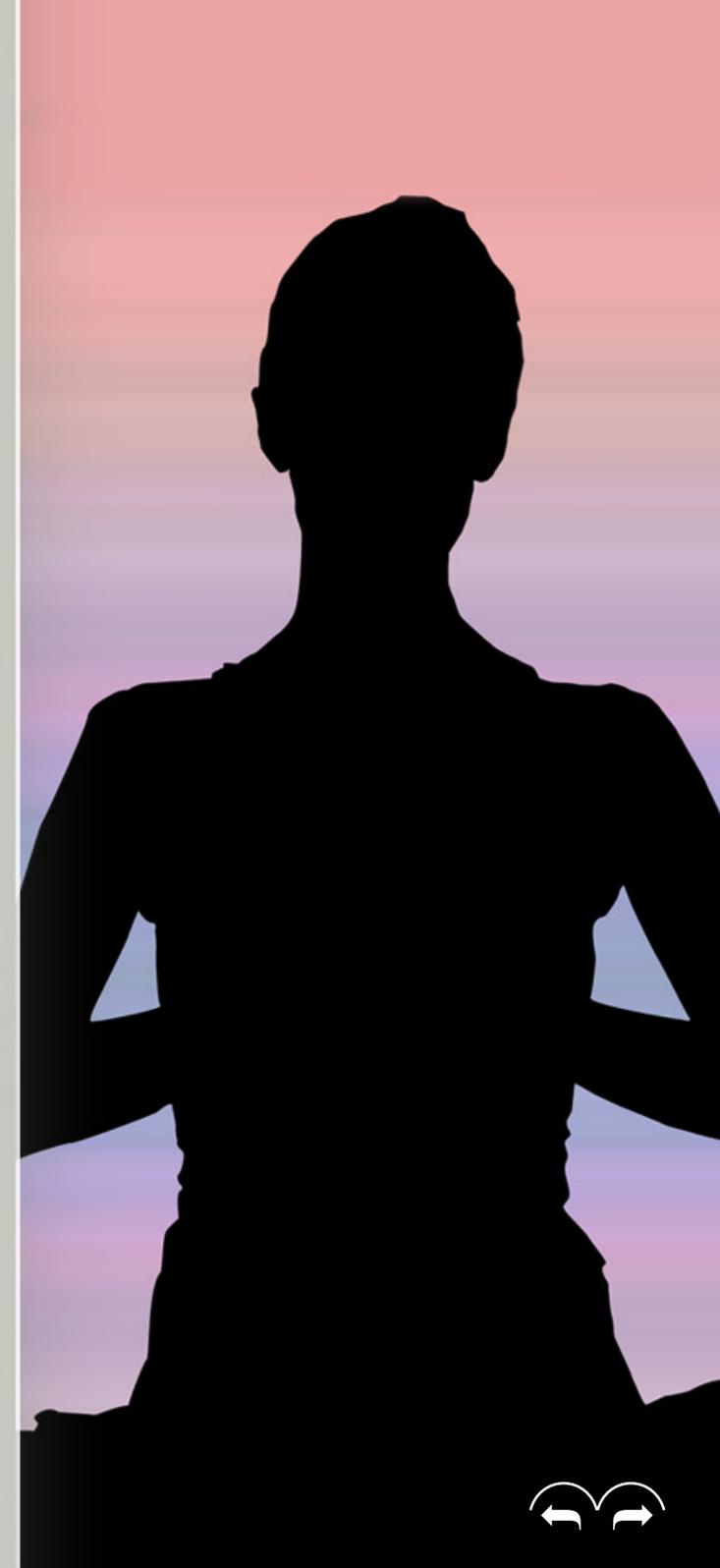
INDIENS MEISTER

Indien hat dem Westen zahlreiche Weisheitslehrer beschert – Yogananda, Krishnamurthi und Sri Aurobindo beeinflussten europäische Intellektuelle bereits Anfang des 20. Jahrhunderts. Bei Maharishi Mahesh Yogi fanden die Beatles Inspiration, die Lehren von Osho und Sai Baba prägten ganze Generationen westlicher Wahrheitssucher. Im Schatten dieser berühmten Weisheitslehrer stehen weniger bekannte Meister, die gleichwohl in Indien aufgrund ihrer Lehren und ihres Lebenswandels bis heute hohe Verehrung genießen. Einer von ihnen ist Sri Ramalinga Swami, auch Vallalar genannt. Er kam am späten Nachmittag des 5. Oktober 1823 als fünftes Kind der Eheleute Ramayya Pillai und Chinnamai zur Welt. Seine Eltern waren Shivaiten (Anhänger des Hindugottes Shiva), und erzogen ihre Kinder in dessen Tradition. Ein halbes Jahr nach der Geburt Ramalingas starb sein Vater, der als Buchhalter gearbeitet hatte. Auf der Suche nach besseren Lebensbedingungen zog die Familie nach Madras (heute Chennai), wo Ramalinga in den nächsten Jahren aufwuchs. Sein ältester Bruder Sabapathy Pillai musste für den Unterhalt der Familie aufkommen. Er verdiente sein Geld mit religiösen Unterweisungen.

Im Alter von fünf Jahren begann auch für Ramalinga der Unterricht. Sabapathy Mudaliar, ein bekannter Gelehrter aus der heiligen Tempelstadt Kanchipuram, sollte ihn ausbilden. Zum Verdruss seiner Familie zeigte sich der Junge gänzlich uninteressiert an den Studien, und verfasste lieber

Gedichte, die allerdings schon zu dieser Zeit sehr große Resonanz fanden. Nicht umsonst zählt Sri Ramalinga Swami bis heute zu den bedeutendsten Poeten Südindiens.

Erst später sollten Angehörige und Lehrer gewahr werden, dass Ramalinga keineswegs ein unbegabter Faulpelz war. Der Unterricht unterforderte ihn – er trug dieses Wissen bereits in sich. Seine Lehrer vermochten einfach nicht, ihm noch etwa Neues beizubringen. Doch bis zu dieser Erkenntnis war es ein harter Weg. Insbesondere Ramalingas ältester Bruder zeigte sich von den Leistungen des Jungen enttäuscht, und drohte sogar, ihn aus dem Hause zu werfen, falls er sich nicht anstrenge. Er änderte seine Meinung erst, als Ramalinga ihn bei einem religiösen Diskurs mit großem Bravour vertrat. Sabapathy Pillai war erkrankt und konnte seine Vorlesungen nicht halten. Auf Empfehlung seiner Frau schickte er den jüngeren Bruder, um die Studenten nicht zu enttäuschen. Mit seinem Vortrag zog der Junge die Zuhörer so in seinen Bann, dass sie sich entschieden, fortan ihn als Vortragenden anzunehmen. Schließlich erkannte auch Sabapathy Pillai das außergewöhnliche Talent seines Bruders. Zu dieser Zeit war Sri Ramalinga Swami neun Jahre alt. In den darauffolgenden Jahren erlangte er durch Meditationen und hingebungsvolle Übungen weiteres, außergewöhnliches Wissen, so dass Ramalinga Swami ab seinem zwölften Lebensjahr von seiner Umgebung bereits als Weisheitslehrer akzeptiert wurde.





SRI RAMALINGA SWAMI

Im Jahr 1849 traf er auf den Gelehrten Thozhvur Velayutha Mudeliar, einen damals siebzehnjährigen, ehrgeizigen, jungen Mann. Dieser legte ihm einhundert Gedichte vor, welche er selbst im Stil der historischen Sangam-Literatur verfasst hatte. Jedoch behauptete Mudeliar, dass es sich hierbei um alte Verse handele. Sri Ramalinga erkannte auf den ersten Blick, dass die Texte von einem Anfänger verfasst worden waren, dem es sogar an grundlegenden Kenntnissen der Grammatik mangelte. Velayutha blieb nichts anderes übrig, als zuzugeben, dass er selbst der Autor dieser Werke sei. Er bat darum, Sri Ramalingas Schüler zu werden, was dieser auch akzeptierte.

Den Gepflogenheiten seiner Zeit gemäß wurde Sri Ramalinga Swami bereits im Alter von 19 Jahren verheiratet, obwohl ihm ein asketisches Leben wohl bei weitem lieber gewesen wäre. Aus Verantwortung gegenüber seiner Familie beugte er sich aber dem Wunsch der Verwandten nach einer Eheschließung. Er heiratete schließlich Dhanammal, die Tochter seiner eigenen Schwester. Aus ihrer Verbindung gingen jedoch keine Nachkommen hervor, so dass es ganz gut sein kann, dass diese Ehe niemals wirklich vollzogen wurde.

In diesen Jahren engagierte sich Sri Ramalinga Swami als Schriftsteller. Er verfasste die Prosawerke „Manumuraikanda Vachagam“ und „Juvakurunya Ozhukkam“. Außerdem entstanden drei Bücher mit Poemen und Liedern unter den

Titeln „Ozhivilodukkam“, „Thondaimandala Sat-hakam“ und „Chinmaya Deepikai“. In der von ihm verlegten Zeitschrift „Forward“ erschienen auch die Werke befreundeter Gelehrter.

Im Jahr 1858 erschien es Ramalinga Swami an der Zeit, sich aus dem hektischen Großstadtleben zu verabschieden. Er suchte die Kraft eines spirituellen Ortes und wollte nicht mehr länger in einer Welt leben, die zunehmend laut und zu materialistisch wurde. Ramalinga Swami unternahm eine Pilgerreise zum berühmten Thillai Tempel von Chidambaram. Dort traf er Venkata Reddiar, einen Mann, der von seinen Studien tief beeindruckt war, und ihm in den kommenden Jahren sehr zur Seite stehen sollte. Reddiar bot Ramalinga ein Haus in Karunkuzhi an, einem kleinen Ort in der Nähe des Städtchens Vadalur. Dort verbrachte Sri Ramalinga Swami die Zeit von 1858 bis 1867. In diesen Jahren verfasste er zahlreiche Gedichte und vertiefte sein Studien. Es wird berichtet, dass eines Nachts, als der Gelehrte ein weiteres Gedicht schrieb, die Öllampe zu verlöschen drohte, welche den Raum erhellte. Vertieft in seine Arbeit, goss Ramalinga Swami Brennstoff nach. Doch es war kein Öl. Er hatte versehentlich Wasser in die Lampe geschüttet. Die Lampe leuchtete dennoch weiter.

In Karunkuzhi begann Ramalinga Swami, sich sozial zu engagieren. Das Los der einfachen, hart arbeitenden, armen Menschen lag ihm am Herzen. Er wollte ihre Leiden lindern, ebenso der Alten und



GÖTTLICHES PRINZIP

Kranken. Über Ramalinga Swami wird berichtet, dass sein Antlitz von einem Schatten beständiger Sorge überschattet war, so sehr rührte ihn das Leid der Anderen. Daher nannten ihn die Menschen Thiru Arutprakasa Vallalar (den großherzigen Gelehrten). Doch er sann auf Wege, dieses Leid zu überwinden. Im Jahr 1865 entstand eine von ihm ins Leben gerufene Bewegung mit dem Namen Samarasa Suttha Sathiya Sanmarga Sangam, um seine Lehre von einem ewig glückseligen Leben zu verbreiten. Die von ihm verkündeten Prinzipien lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Es gibt nur ein allmächtiges, göttliches Prinzip. Die wahre Natur dieses Allmächtigen ist das ewige, reine, göttliche, geistige Gnadenlicht – Arut Perun Jothi genannt.

Dieses göttliche Prinzip ist der Ursprung aller von den Menschen angebeteter Götter und Halbgötter. Keine Religion dieser Welt ist in der Lage, die transzendente Wahrheit des Allmächtigen vollkommen zu offenbaren. Religionen erkennen nur einen Teil der ewigen Wahrheit.

Jeder Mensch ist in der Lage, das göttliche Prinzip auf seine ganz eigene, individuelle Weise zu erkennen und zu leben.

Bedingungslose Liebe und die Annahme des Lebens, so wie es sich uns darbietet, sind der Schlüssel zur Erlösung.

Menschen oder Tiere zu töten, ist widernatürlich. Der Tod ist nicht das Ende.

Statt Fleisch und Fisch zu essen, ist es besser, vegetarische Nahrung zu bevorzugen. Sie ist gesund für unseren Körper, unsere Seele und unseren Geist.

Handele gegenüber jedem anderen Menschen stets so, wie Du Dir selbst gegenüber handeln würdest. Es gibt keinen Unterschied zwischen den Menschen, egal welche Hautfarbe sie haben, welcher Religion sie anhängen, aus welchem Land und aus welchen Verhältnissen sie kommen, ob sie arm oder reich sind. Behandle alle gleich ohne Unterschied, denn alle unsere Seelen

sind gleich und miteinander verbunden. Alles Leben ist ein Leben, alle Welt ist eine Welt. Der Allmächtige trennt das Leben vom Leid. Von wem das Leid getrennt wird, der wird unsterblich sein.

Für Ramlinga Swami gab es kein schmerzvolleres Leiden als den Hunger. So war es ihm ein großes Bedürfnis, den Hungrigen zu helfen. Nach seiner Auffassung sollte jeder moralisch verpflichtet sein, Hungernde zu verköstigen, ganz so, als ob man den Allmächtigen selbst beköstige. Ebenso sollte es selbstverständlich sein, alle lebendigen Wesen vor Leid und Schmerz zu bewahren, niemandem gegenüber Unrechtes zu denken, zu sagen oder zu tun. Dieses Prinzip wird Jeeva-karunya Ozhukkam genannt. Es versteht sich als mitfühlender Dienst gegenüber dem Leben. Wer dieses Prinzip lebt, vermag sich der ewigen Glückseligkeit zu öffnen.

Der Tod war für Ramalinga Swami etwas Widernatürliches. Er sah ihn als die einzige Strafe an, welche dem Menschen auferlegt werden

WERBUNG



Energiereiche Grafiken
Folder, Flyer, Visitenkarten, Web-Sites,...

www.luna-design.at



DAS GÖTTLICHE LICHT IM INNEREN SELBST

kann. Dabei sei die Ursache des Todes aber nicht im körperlichen Verfall, sondern vielmehr in der Unreinheit der Gedanken, Worte und Taten eines Menschen sowie seiner Lebensweise und mangelnden Offenheit gegenüber der geistigen Welt zu suchen. Der bloß auf Äußerlichkeiten bedachte Körperkult unserer Zeit wäre Ramalinga Swami wohl ein echter Graus. Nach seiner Auffassung sollten tote Körper auch nicht verbrannt, sondern schlicht begraben werden. Irgendwelche Riten oder Zeremonien einer wie auch immer gearteten Religion sind dafür nicht notwendig.

Im Mai 1867 weihte Ramalinga Swami das Dharum Salai ein, ein Seminar, welches bis heute besteht, und sich neben der Weitergabe der Lehren Vallalars vor allem der Verköstigung Bedürftiger verpflichtet sieht. 1872 dann wurde nach den Prinzipien des Vasthu die Sathia Gnana errichtet, die achteckige Halle der Weisheit. Sie gilt als Abbild unseres physischen Körpers und des Universums, denn nach der Auffassung Ramalinga Swami ist unser Körper ein winziges Abbild des gesamten Universums. Die Struktur der Sathya Gnana soll es den Menschen ermöglichen, hier Anhaftungen des Maya wie Wut, Wollust, Habsucht, Neid, und Lüge loszulassen, um fähig zu werden, das Göttliche Licht im Inneren Selbst wahrnehmen zu können. Diese Erfahrung wird symbolisch in der Sathya Gnana dargestellt. Nacheinander werden vor einem Licht sieben

verschiedene, farbige Filter entfernt, so dass sich schließlich das Göttliche Licht Arut Perun Jothi als blendender Glanz offenbart. Dieser „Jothi Darshan“ findet bis heute aller 27 Tage statt. Jedes Jahr im Januar oder Februar wird zu einem Vollmondtag ein ganz besonderes Fest zu Ehren des Göttlichen Lichtes zelebriert. An jenem Tag ist es sehr leicht, in der Sathya Gnana selbst die segensreiche Wirkung des Arut Perun Jothi zu erfahren. Sri Ramalinga Swami verehrte in seinem Ashram dieses göttliche Licht der wahren Weisheit (Sathya Gnana Deepam) gemeinsam mit seinen Anhängern. Dieser Brauch hat sich bis in unsere Tage erhalten.

Am 22.10.1873 hisste Sri Ramalinga Swami in seinem Ashram die Sanmarga-Fahne. Diese Gelb-Weiße Flagge verhiess, dass er nun den ewigen, glückseligen, unsterblichen Körper sein Eigen nannte. Sanmargi nennt man eine solche Person, die in der Lage ist, ohne zeitliche Begrenzung zu existieren. Gottheiten, Religionsgründer und Heilige – sie alle sind gestorben. Nur sehr wenigen Menschen ist es bislang gelungen, das ewige Leben zu erreichen, ohne den physischen Körper vorher sterben zu lassen. Im Westen gilt der Graf von Saint Germain als einer dieser Meister, in Indien ist es Ramalinga Swami. Er verkündete seinen Anhängern:

Jeder kann das unsterbliche Leben durch die Gnade des Arut Perun Jothi erreichen.





WEISHEITEN

Wenn unsere Seele von Mitleid erfüllt ist, und unser Ego verschwindet, dann sind wir bereit für die Gnade des Allmächtigen.

Wenn wir uns als Einheit mit allen anderen empfinden, eins sind mit allen Seelen und allem Leben, dann leben wir auch die allumfassende Liebe und Barmherzigkeit.

Um dieses Gefühl der Einheit mit allem Lebendigen zu entwickeln, ist es notwendig, die Illusionen und Unterscheidungen gegenüber allem anderen Leben loszulassen.

Die Zugehörigkeit zu Religionsgemeinschaften, Ritualen und Kasten, die Bevorzugung der eigenen Sprache und des eigenen Herkommens gegenüber anderen sind die Barrieren für ein Mitleid empfindendes Leben.

Das Töten anderen Lebens und der Verzehr von Fleisch sollte um jeden Preis vermieden werden.

Demnach führt das Fühlen von Einheit zu einem Mitleid empfindenden Leben. Dieses Leben wiederum führt zur Gnade des Allmächtigen und die Gnade des Allmächtigen verleiht ein glückseliges, ewiges Leben.

Ramalinga Swami durchlief in seiner spirituellen Entwicklung mehrere Transformationen. Zunächst erreichte sein Körper den Zustand des Sutha Degam, der völligen Reinheit, welche mit Gold verglichen wird. Danach erfolgte die Verwandlung in den Gnana Degam, den Körper aus reinem Wissen und reiner Energie. Dieser Seins-



DIE EWIGE FLAMME

zustand kennt keine Grenzen oder Beschränkungen. Sri Ramalinga sagte darüber:

„Ich bin der älteste Sohn des Arut Perun Jothi. Mein Vater, Du gabst mir die ganze Kraft, um die fünf großen Berufungen (Erschaffung, Erhaltung, Zerstörung, Verklärung und Seligkeit) bestehen zu können, und die ganze Kraft, alles zu tun.“

Zu jener Zeit versuchte ein englischer Fotograf, das Leben Ramalinga Swamis im Bild zu dokumentieren. Was er auch unternahm, ihm gelang keine einzige Fotografie des Meisters. Es schien so, als ob der Film gar nicht belichtet worden sei. Doch Sri Ramalinga erklärte, dass, wenn ein Körper in den Zustand des Gnana Degam transformiert sei, dieser Körper keine physischen Spuren mehr hinterlassen würde. Er hat dann keinen Schatten mehr, und ist auch nicht mehr

durch materielle Hindernisse wie Mauern oder Zäune begrenzbar. Ein solcher Körper ist ewig und unzerstörbar. Obwohl Menschen ihn nach wie vor wahrnehmen können, ist er bereits nicht mehr von dieser Welt. Es ist überliefert, dass Sri Ramalinga all diese Qualitäten besaß. Seit Oktober 1873 nahm er keine Nahrung mehr zu sich, und trank auch keinerlei Flüssigkeit.

Am 30. Januar 1874 verabschiedete sich Sri Ramalinga Swami von seinen Schülern, und zog sich in sein Zimmer zurück. Er verkündete ihnen, dass für die kommende Nacht der Raum verschlossen bleibe, egal, was sie auch unternehmen würde. Am nächsten Tag zu Sonnenaufgang werde das Zimmer wieder offen sein, doch er sei dann nicht mehr da. Genauso, wie es Vallalar prophezeit hatte, sollte es geschehen. Seine Schüler fanden ihn nicht mehr vor, als sie am

nächsten Morgen ins Zimmer drängten. Doch Sri Ramalinga hatte ihnen ein Zeichen versprochen, sofern die endgültige Transformation erfolgreich war. Seine Öllampe sollte sich ohne weiteres Zutun entzünden, und niemals mehr erlöschen. Die Lampe entflammte in dem Moment, als die Studenten den Raum betraten, und hat seither nicht aufgehört zu leuchten, obwohl nie Öl nachgegossen werden musste. Seit mehr als dreißig Jahren steht das ewige Licht des Arut Perun Jothi inzwischen unter einem luftundurchlässigen Glaskasten. Die Ewige Flamme leuchtet nach wie vor. Jeden Tag zwischen 11.30 Uhr und 12.00 Uhr wird sie Besuchern und Gläubigen in der Sathyia Gnana gezeigt.

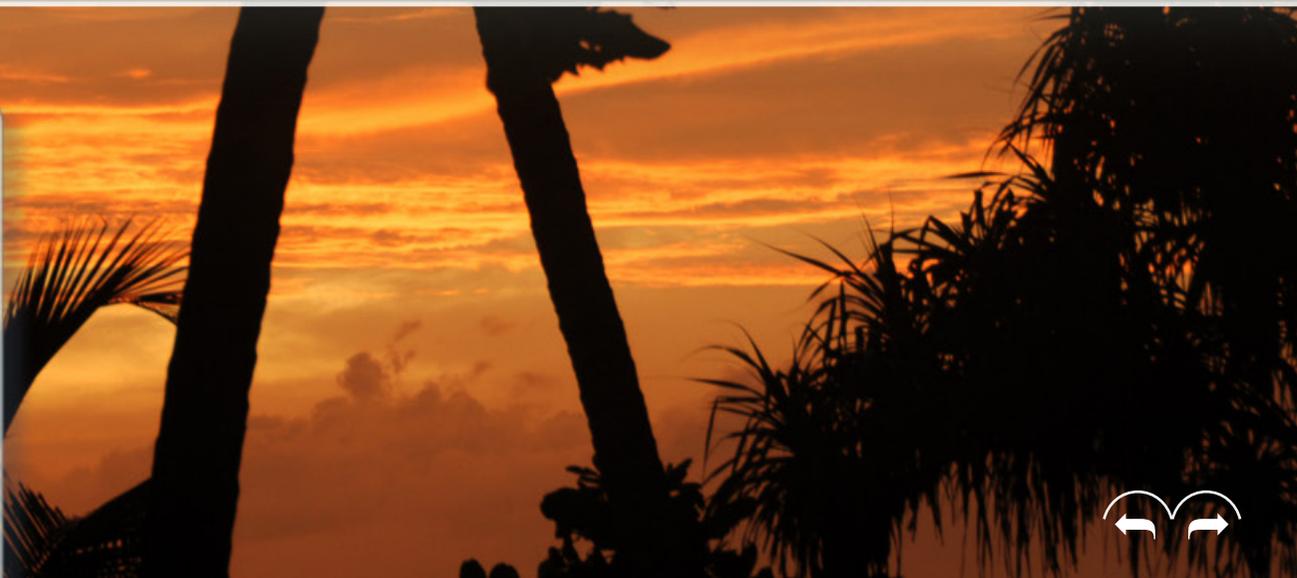
Dann erklingt Sri Ramalingas Mantra, gesungen von Männern, Frauen und Kindern:
„Om Arut Perun Jothi!“ ◆



THOMAS RITTER

wurde am 30. Juni 1968 in Freital geboren. Er studierte Rechtswissenschaften, Mittelalterliche Geschichte sowie Neuere Geschichte. Er unternahm mehrere Studienreisen nach Indien, Sri Lanka, China, Spanien, Frankreich, Andorra und Malta. Er veröffentlichte zahlreiche Bücher wie z. B. „Verschollen und Vergessen“, „Die Palmblattbibliotheken“, „Rennes-le-Château“ u. v. m. und ist als Autor für mehrere Fachmagazine tätig.

◀ www.thomas-ritter-reisen.de ▶



Spiritual Energy Balancing



Aura Reading™

Healing Days

Ein ganz neues Konzept ist entstanden...hier ist es .. für alle nutzbar...
mit und ohne Vorbildung...und für alle „alten Hasen“ die gerne ihre Verbindungen
und Energien auffrischen wollen...

ATLANTIS – DAYS

Fr.: 20. - 23. Februar 2015

ENGEL – DAYS

Fr.: 24. - 26. April 2015

MEISTER – DAYS

Sa: 23.-25. Mai 2015 (Pfingsten)

IF ARBEIT – DAYS (INTERGALAKTISCHE FÖDERATION)

Channel sein

24. - 26. Juli 2015

NEU

Jetzt informieren und anmelden - Begrenzte Teilnehmerzahl!

AURA READING

Elisabeth F. Schanik, Trainerin/Schamanin

Tel: 0699/ 19 23 79 11 • mail: info@aura-reading.at • www.aura-reading.at

Ursula Vandorell Alltafander

Botschafterin der Liebe und des Lichts

URLICHT Einzelsitzung - mediale Beratung

URLICHT Einweihung - Aktivierungen

Numerologische Beratung & Ausbildung



www.ursula-alltafander-schedler.at



Club
of
Sponsors



Werben im Mystikum-Magazin

Kleines Sponsoring bereits ab 29,- Euro

- 1/4 Seite Werbung im Format 130x90 mm im Magazin
- 1 Banner im Format 950x90 Pixel auf unserer Website
- 1 PR-Artikel im Zeitraum des Sponsorings (über 2 Seiten)
- mind. 2 Einträgen in unserem Veranstaltungskalender
- Eintrag im monatlichen Newsletter von Mystikum
- 1 Foldergarnitur für unseren Sponsorenstand auf Messen
- -10 % Rabatt auf alle Dienstleistungen unserer Werbeagentur

Der Sponsorenvertrag
läuft über 12 Ausgaben.
Eine Kooperation mit Mystikum bringt
Ihnen zum minimalen Preis Zugang zu
zahlreichen potenziellen Kunden aus
Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Tel: +43 (0)699/10637898
office@mystikum.at

Preis pro Ausgabe (ohne USt.)



Planeten - Botschaft



von Raphael R. Reiter

Die Kraft des Glaubens Saturn im Schützen

23. Dezember 2014 – 21. Dezember 2017

Tapetenwechsel ist angesagt, nach dem uns Saturn über 2 Jahre lang im Skorpion in die tiefsten und finstersten Ecken unserer Seele geführt hat. Manch einer hatte wohl mit den dort vorhandenen Dämonen (ungelöste Ängste) heftig zu ringen.

Einen Tag vor Weihnachten verließ der karmische Wächter Saturn nun dieses Zeichen um uns durch den Schützen, zu unserer Glaubenskraft zu führen.

Wenn wir uns in der Natur in dem Zeitraum nach der „Skorpion-Zeit“ umsehen, werden wir feststellen, dass es dort kein organisches Wachstum mehr gibt und in vielen Teilen unseres Landes Nebelschleier liegen und manche Menschen dadurch in eine Depressionsphase gleiten.

„Wie geht es weiter nach dem Tod?“ ist hier die primäre Frage, die den Menschen beschäftigen müsste, um seine Depression zu erlösen! Findet er hier eine Antwort die ihn über das irdische Dasein hinausführt und die sinnstiftend für sein Leben ist, oder bleibt er in der Hoffnungslosigkeit gefangen?

Im klassischen Sinn der exoterischen Deutung steht der Schütze für Religion, Reisen und Philosophie. All die Bereiche verweisen auf eine höhere Sinnfindung, um dem irdischen Leben Bedeutung zu geben.

Saturn ist als strenger Realitätsprüfer bekannt. Er durchstreift nun drei Jahre lang diese Bereiche und gibt jedem Einzelnen die Möglichkeit, in den oben genannten Themen, seinen individuellen Lebenssinn zu finden um daraus eine Glaubenskraft zu formen, die ihn tatsächlich in diesem Leben bestehen lässt, trotz aller finsternen Geschehnisse.

Es wäre nicht Saturn, wenn er nicht tatsächlich jeden darauf prüfen würde, ob er denn diese Kraft des Glaubens tatsächlich verinnerlicht hat, oder sie nur vorübergehend bei einem Kirchenbesuch intellektuell erhascht hat.

Oder vielleicht auf einer fernen Reise plötzlich den Horizont erweitert weiß, ohne dass tatsächlich das innere Seelenbewusstsein von einer Kraft erfasst wird, die ihn dann auch durch dunkle Zeiten trägt.



Planeten – Botschaft

Nein, die Kraft des Glaubens lässt sich nicht so leicht erkaufen, denn sie muss ja immerhin nach dem Tod bestehen können. Deswegen meinen auch viele, dass die Schütze-Jupiter-Energie die wohl stärkste ist und oftmals auch Glück verheißt, aber nicht zufällig, wie manche vermuten könnten.

Diese Kraft muss erworben werden, aus eigener prozesshafter Erfahrung und Erkenntnis, weist sie doch in die höheren Dimensionen unseres geistigen Daseins, wo wir nur hingelangen, wenn wir die finsternen Dämonen als Täuschung entlarvt haben.

Blinder Glaube an eine äußere Autorität oder Ideal, wird nicht die Kraft entfalten können die gebraucht wird, um den Menschen mit

Hoffnung und Vertrauen in eine Zukunft zu geleiten, die sich an der Wahrheit orientieren möchte.

Darum eignet sich auch diese Zeit hervorragend, die vielleicht noch immer im unbewussten Bereich vorhandenen Negativ-Glaubensmuster zu erlösen. Denn, wie wir wissen, haben gerade diese eine enorme Wirkkraft, die sich oftmals gegen unsere bewussten Entscheidungen stellen.

Es wird einiges an Bewusstseinsarbeit erforderlich sein, diese auch als solche zu erkennen, denn gerade in intensiven Zeiten des Wandels, wo sich viele alte Richtlinien als Illusionen entpuppen, braucht es schon einen kritischen Blick in sein eigenes mentales System, um dort überalterte Programme zu entdecken.

Denn viele sind möglicherweise gut getarnt, durch rationale Begründungen und halten sich beharrlich an den Synapsen fest, weil sie instinktiv befürchten, entsorgt zu werden.

Wer es nicht schafft in der Selbstreflektion seine eigenen Stolperstufen zu erkennen, dem sei gesagt, dass die Intuition mit Sicherheit eine Lösung für alle Probleme bereit hält und diese auch gerne zur Verfügung stellt.

Doch hier ist ebenfalls die Kraft des Glaubens an sich selbst gefragt, auch wenn die Vernunft vielleicht vorgibt, es besser zu wissen.

Religionskonflikte werden sich in den nächsten zwei Jahren vermutlich ebenfalls intensivieren. ♦



ROBERT RAPHAEL REITER

Seit über 35 Jahren praktische Erfahrung mit Spiritueller Astrologie. Seit 15 Jahren praktische Erfahrung mit den Energien des Maya-Kalenders. Autor zahlreicher Bücher.

◀ www.derinnereweg.at ▶



20. - 22. MÄRZ 2015

VORTRAG: „SPIRITUELLE ASTROLOGIE UND GESUNDHEIT“

Die Spirituelle Astrologie beschäftigt sich nicht mit Zukunftsprognosen, sondern orientiert sich am Seelenplan des Menschen. Sie wertet auch nicht in gute oder schlechte Aspekte, sondern orientiert sich an den Themen, die der Mensch in sein Leben heranzieht. Bewusstwerdung und Selbsterkenntnis sind das Ziel. Die Symbolik der Tierkreiszeichen und Planeten dienen als individuelle Hilfsmittel.

PARACELTUS MESSE und VEGGIE PLANET, Messezentrum Salzburg





Rainbow Reiki Do Institut Wien - Herwig Steinhuber

www.rainbow-reiki.at

Rainbow Reiki - Schamanismus - Meditation
Lebensberatung - Feng Shui - Rituale
Reinkarnationstherapie - Clearings

Rainbow Reiki - das Original von Walter Lübeck!
jetzt auch in Österreich – mit Herwig Steinhuber

SEMINARE - BERATUNGEN - COACHINGS

Nächste Termine:

- 31.1.-1.2.2015 Rainbow Reiki® 1. Grad - Inkl. Marayana Sayi®!
14.02.2015 Sou An Kristallararbeit
15.02.2015 Schamanische Heilstein Mandalas
28.2.-1.3.2015 Hellsehen & Präkognition



Herwig Steinhuber, Großmeister (3. Dan) und Linienträger des Rainbow Reiki® sowie Meister/Lehrer des Traditionellen Usui Reiki, Meisterschamane und Großmeister der White Feather Shamanic School®, Lehrer der Drei Strahlen Meditation – DSM, Master Instructor für Spirituelle Clearings und Reinkarnationstherapie, Mentalcoach und Trainer für Mentale Fitness (Akademie Dipl. Psych. Dr. Karl W. Ehrhardt)

靈
巫
氣

Räuchern - ein Weg,
um Entspannung und
Ruhe zu finden.

Rana's erlesene Naturräucher-
mischungen werden liebevoll von
Meisterhand, nach alten überlieferten
Rezepten und eigenen Kompositionen
zusammengestellt.

Durch die höchste Qualität der
vollkommen aufeinander abgestimmten,
kostbaren, naturreinen Substanzen,
können die edlen Duft- und Wirkstoffe
auf besondere Weise nutzbar gemacht
werden, um so ihre tiefliegende Kraft
und Wirkung für dich zur Entfaltung
zu bringen.

www.sharana.at



ENTSPANNUNG MIT KLANG ...

Finden Sie tiefe Entspannung
bei Klangschale, Gong
oder dem Tönen!

Erfahren Sie diese bei
Info-Veranstaltungen,
Einzelsitzungen, Workshops
oder Gong-Seminaren!

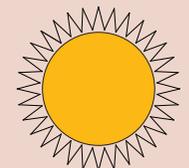


Bernhard Melbinger, Klangarbeiter

+43 (0)664-8918122

b.melbinger@aon.at

www.traumklang.at





MAYA-KALENDER

Time-Information for Orientation



von Cornelius Selimov

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen guten Start in das Jahr 2015. Möge es eine Zeit der Klarheit über die tieferen Daseinsgründe sowie der Freude und Zufriedenheit werden!

An dieser Stelle darf ich mich auch bei all den zahlreichen Leserinnen und Lesern, welche meine Informationen zur Energie der Zeit an Freunde und Bekannte weiterleiten, herzlich bedanken!

Prognosen für das Jahr 2015

Traditionell erweckt jeder Jahreswechsel in sehr vielen Menschen den Wunsch zu erfahren, was während der künftigen zwölf Monate zu erwarten ist. Neues, Ungewisses verunsichert viele Menschen. Um nicht überrascht zu werden, entnehmen Wissbegierige den Medien Informationen über den Verlauf des neuen Jahres. Jeder Mensch ist eine freie, selbstverantwortliche Schöpferautorität. Es liegt in seiner Hand und seiner Verantwortung, wie er sein Erdenleben gestaltet, welche Potentiale er lebt und welche Defizite er überwindet.

Astrologie ist die Lehre vom energetischen Einfluss des Kosmos auf den Menschen. Ein Astrologe vermag die kosmische Konstellation zum Zeitpunkt der Geburt zu berechnen und über die Sprache der Symbolik von Sternzeichen die energetische Geburtsprägung des Betreffenden zu beschreiben.

Diese Geburtsprägung ist wie ein Startpaket, eine Grundausrüstung oder ein Grundwerkzeugkoffer zu betrachten. Was die betreffende Person aus diesem Startkapital während ihres Lebens macht, ist zum Zeitpunkt der Geburt völlig offen. Ob man seine Talente und Potentiale pflegt und perfektioniert oder verdrängt und brachliegen lässt, ist schon in frühester Jugend eine Frage der selbstverantwortlichen Lebensgestaltung.

Die Astrologie eines Jahres vermag zu beschreiben, welche individuellen persönlichen Geburtskonstellationen mit welchen Jahreskonstellationen zusammentreffen werden. Ob ein kosmischer Rückenwind die betreffende Person zu Höchstleistungen beflügelt oder sie veranlasst, im Zustand der Bequemlichkeit zu verharren, obliegt ihrer jeweiligen Entscheidung. Oppositionskonstellationen lösen bei manchen Menschen Verzweiflung oder gar Krankheiten aus, während andere über sich hinaus wachsen und während dieser Zeiten besonders wichtige Entwicklungen vollbringen.

Welch ein armes Wesen wäre der Mensch könnte man seine Zukunft voraus berechnen. Er wäre keine selbstverantwortliche Schöpferautorität sondern eine willenlose Figur am Spielbrett höherer Mächte, die für sie einen Lebensweg vorgeplant haben, die diese bedingungslos zu beschreiten hat.

Somit ist Astrologie eine Orientierungshilfe, die Auskunft gibt, mit welchen Grundenergien und Schwingungen man während der nächsten Zeit konfrontiert werden wird. Mit dieser energetischen Wanderkarte ausgerüstet vermag man sein Leben optimal aktiv zu gestalten.



**3. Jänner 2015 - 15. Jänner 2015:
Hund-Welle**

Der Kalender der Maya beschreibt die Zeit vom 3. Jänner bis zum 15. Jänner als „Hund-Welle“. Während dieser Phase werden wir Menschen an die Zeit unserer Entwicklungsgeschichte vor den Tagen der Herrschaft von Intellekt, Vernunft und Logik erinnert. Damals war den Menschen bewusst, dass sie auf ihrer rein biologischen Ebene zusammenhalten müssen, um überleben zu können. Instinktiv arbeiteten die Mitglieder der Sippe zusammen, um den Fortbestand der Gemeinschaft zu sichern. Im Maya-Kalender werden Rudelverhalten, Loyalität und Treue aber auch instinktive Handlungsweisen durch das archaische Bild des Hundes symbolisiert.

In diesem Zeitraum werden wir in Beziehungen, Freundschaften und Gesinnungsgemeinschaften sehr konkret mit einer Frage konfrontiert: „Stehe ich



loyal und aktiv unterstützend zu meinesgleichen?“ Jene, die ihre Mitmenschen übersehen oder gar Ego-Geschichten verfolgen, sollten während dieser Zeitphase über Begegnungen mit dem „kosmischen Reißwolf“ nicht verwundert sein. Wer instinktiv – fern des persönlichen Vorteils – seine Partner unterstützt, erhält höchsten kosmischen Rückenwind.

Die Treue eines Hundes sowie die Metapher, zu „leiden wie ein Hund“, sind allgemein bekannt. In der „Hund-Welle“ werden wir mit kosmischen Energien konfrontiert, die mit unserer Gefühlsebene in Resonanz stehen. Tendenziell wird während dieser Zeit bei vielen Menschen das Bedürfnis nach echten Gefühlen und authentischen Beziehungen geweckt. Gleichzeitig ist es möglich, dass sich alte emotionale Verletzungen ins Bewusstsein drängen, um geheilt zu werden. Hunde-Wellen sind optimale Phasen, um auf der emotionalen Ebene lösende, verzeihende und somit heilende Prozesse zu starten.

Die Wachsamkeit des Hundes lässt viele Menschen sich für nahezu alles, was in ihre Umgebung geschieht, zuständig und verantwortlich fühlen. „Hund-Wellen“ bieten uns perfekte Gelegenheiten zu reflektieren, wo unsere Aufgaben und Kompetenzen ihre natürlichen und gesunden Grenzen haben. Wer meint, hündisch alles überwachen zu müssen, begibt sich in Gefahr, sich selbst zu überfordern und ins Burnout zu gleiten. Nutzen und genießen wir die Zeit!



16. Jänner 2015 - 28. Jänner 2015: Nacht-Welle

Diese Phase eignet sich, um all jene Aspekte von Körper, Geist und Seele zu heilen, die in der Energie des Tages verletzt oder gar krank wurden. Die Tagesenergie ist in unserem Leben die Kraft des Schaffens und nur allzu oft des Kampfes, um zu dominieren und übertrumpfen. Während das Tagesgeschehen von unzähligen Aufgaben, Herausforderungen und Verpflichtungen, die primär auf der logisch-rationalen Ebene ablaufen, dominiert wird, bietet uns die Nacht die ausgleichende Gelegenheit, auf Botschaften höherer Ebenen zu hören.

Der Schlaf ermöglicht der Seele den Zwängen von weltlicher Pflicht und Ordnung zu entkommen, um auf einer höheren Ebene ein heilendes „Update“ zu erfahren. Somit eignet sich die Periode der Nacht-Welle zur Stille des inneren Rückzugs und der Meditation. Es gilt auf Informationen aus der metaphysischen Ebene zu hören und weniger selber zu sprechen. Das schweigsame Aufnehmen von Hinweisen zum eigenen Lebensstil ist wichtiger als das Abgeben von Meinungen und Belehrungen. Am Ende der Nacht-Welle sollte man erkannt haben, dass wir in die krankmachende Illusion der Trennung, des Mangels sowie des Mehr-sein-wollens geraten sind. Wer davon geheilt wurde, erwacht in einem Bewusstsein des Miteinanders, der Fülle und der inneren Ruhe.

Während der Nacht ist es nicht möglich, alles zu sehen, was uns umgibt. Nacht-Wellen konfrontieren uns immer wieder mit jenen Aspekten, Glaubensmustern und Vorstellungen, die wir im Zustand der „Umnachtung“ kritiklos angenommen haben. Somit eröffnen sich uns während dieser Tage optimale Möglichkeiten der Selbstreflexion, um zu erkennen, aus welchen Bausteinen unser eigenes Weltbild entstanden ist. Während man brauchbare Säulen dankbar verstärken sollte, bieten sich kosmisch unterstützende Gelegenheiten, geistige Altlasten zu entsorgen.

Wer diesen Zustand der Selbstbewusstheit beibehalten möchte, sollte speziell in der Nacht-Welle einen energetischen Schutzwall um sich ziehen, um unerwünschte Einflüsse fern zu halten. Eine „Firewall“ des Bewusstseins zum Schutz der eigenen Energie sowie zur Erhaltung der Gesundheit von Körper, Geist und Seele.

Cornelius Selimov

Seminare und Beratungen im deutschen Sprachraum seit 1994 zu Themen wie Energie der Zeit, chinesische und mayanische Astrologie, I Ging, Reiki, Feng Shui, Energiekörper, Rückführungen

www.energycoaching.net



Griechisch kochen lernen mit Vangelis

Vangelis kulinarische Reise durch Griechenland



Wir machen uns für Sie auf den Weg durch Griechenland, decken die Töpfe in einheimischen Küchen auf und zeigen Ihnen traditionelle Familienrezepte - einfach zum Nachkochen.

Bei griechischen Festen geht es um Vielfalt und Qualität der Speisen. Diese Tradition geben wir bei unseren Kochworkshops weiter – Sie erlernen griechische Köstlichkeiten in 4-5 Gängen pro Termin. Dabei verwenden wir hauptsächlich Lebensmittel aus Österreich, aus biologischem Anbau oder aus der Gärtnerei.

Der Ausklang ist ein gemeinsames Mahl mit griechischem Flair unter Freunden, wobei auch Ihre Familien als Gäste herzlich willkommen sind.

Termine und Themen unter:
www.griechisch-kochen-lernen.at



Spüre die Macht und die Magie der Gesetze!

Die Gesetze, die unser Leben bestimmen - erstmals verfilmt.



Dein Leben wird sich grundlegend zum positivem verändern!



Natur Beccard

D-94034 Passau, Förchheimerstr. 2

Tel: +49 (0)851 94429024 • mail: info@natur-beccard.com • www.natur-beccard.com





Sind wir bereit für einen
ERSTKONTAKT?

von Alexander Knörr

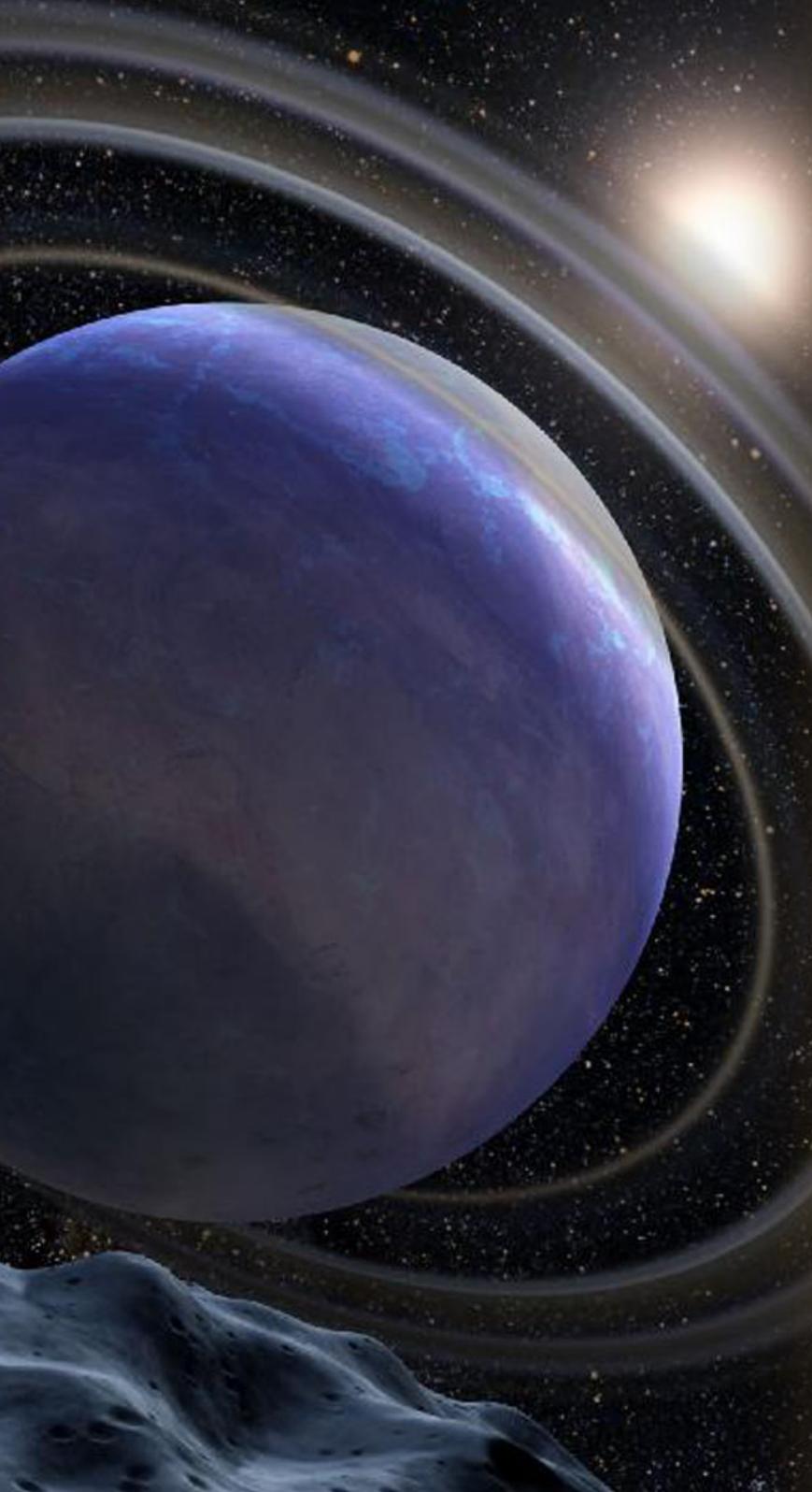


SIND WIR BEREIT FÜR EINEN ERSTKONTAKT?

Diese Frage stelle ich mir schon seit ich mich für das Weltall interessiere. Sind wir wirklich bereit für einen Erstkontakt? Und je länger ich mich damit befasse – mittlerweile schon weit mehr als 26 Jahre – und je tiefer ich in die Materie eindringe, desto unsicherer bin ich mir, ob wir wirklich bereit für diese, ganz spezielle Mission sind.

Und anscheinend sehen andere dies ebenso. Hier vor allem die US-Amerikanische Weltraumbehörde NASA, die am 18. September 2014 zusammen mit der US Library of Congress eine international hochkarätige Konferenz durchführte, die den Titel trug: Prepare for Discovery – A Rational Approach of Finding Microbial, Complex or Intelligent Life Beyond Earth (Vorbereiten auf die Entdeckung – Ein rationaler Ansatz zum Auffinden von mikrobiologischem, komplexem oder intelligentem Leben außerhalb der Erde).





ENTDECKUNG VON EXOPLANETEN

Die Konferenz wurde komplett auch per Lifestream übertragen.

Referenten auf dieser Konferenz waren unter anderem Astrobiologen aus der ganzen Welt, die über die neuesten wissenschaftlichen Entwicklungen und den aktuellen Stand auf der Suche nach extraterrestrischem Leben sprachen. Ebenso sprach man über die Erforschung von Exoplaneten und die Bedingungen für die Entstehung von Leben auf anderen Welten. Und nicht zuletzt stand auch das Thema der Kommunikation mit anderen Lebensformen auf dem Programm. Wie könnte es möglich sein, die Kommunikation mit intelligentem Leben auf einem Exoplaneten oder gar bei einem direkten Kontakt zu gewährleisten?

Der Anlass für diese Fragestellungen war hauptsächlich die rasante Entwicklung des wissenschaftlichen Fortschritts in den letzten Jahren, gerade im Bezug auf die Entdeckung von Exoplaneten.

In der Beschreibung der Konferenz hieß es dann auch: „Die Wissenschaft hat über 1400 Exoplaneten gefunden. Da Leben in einer Vielzahl von unterschiedlichsten Bedingungen entstehen und existieren kann, gepaart mit den Chancen dieser potenziell habitablen neuen Welten und dem Nachweis von lebens-

förderlichen Elementen auf Monden und Asteroiden, bedeutet, dass wir uns mit der Möglichkeit beschäftigen müssen, auf einfaches oder komplexes Leben außerhalb der Erde zu stoßen. Wie können wir uns auf eine solche Entdeckung vorbereiten?“

Ein besonderer Schwerpunkt auf der Konferenz waren die Auswirkungen auf die Gesellschaft. Wieder zitiere ich aus den offiziellen Seiten: „Wie bereiten wir uns darauf vor, auf neues Wissen zu stoßen, das unsere bisherigen Vorstellungen von Leben und unserem Platz im Universum grundsätzlich in Frage stellen könnte?“

In einem gesonderten Panel ging man schwerpunktmäßig auf die philosophischen und theologischen Konsequenzen der Entdeckung von intelligentem Leben ein. Hier wurde vor allem der Jesuiten-Pater Guy Consolmagno mit großer Spannung erwartet, der diesen Dingen recht offen gegenüber steht. Sein Ziehvater ist der Chefastroном des Vatikans, José Gabriel Funes. Der äußerte sich schon 2008 in einem Interview mit der Zeitung L'Osservatore Romano zur Haltung des Vatikans gegenüber der Möglichkeit intelligentem



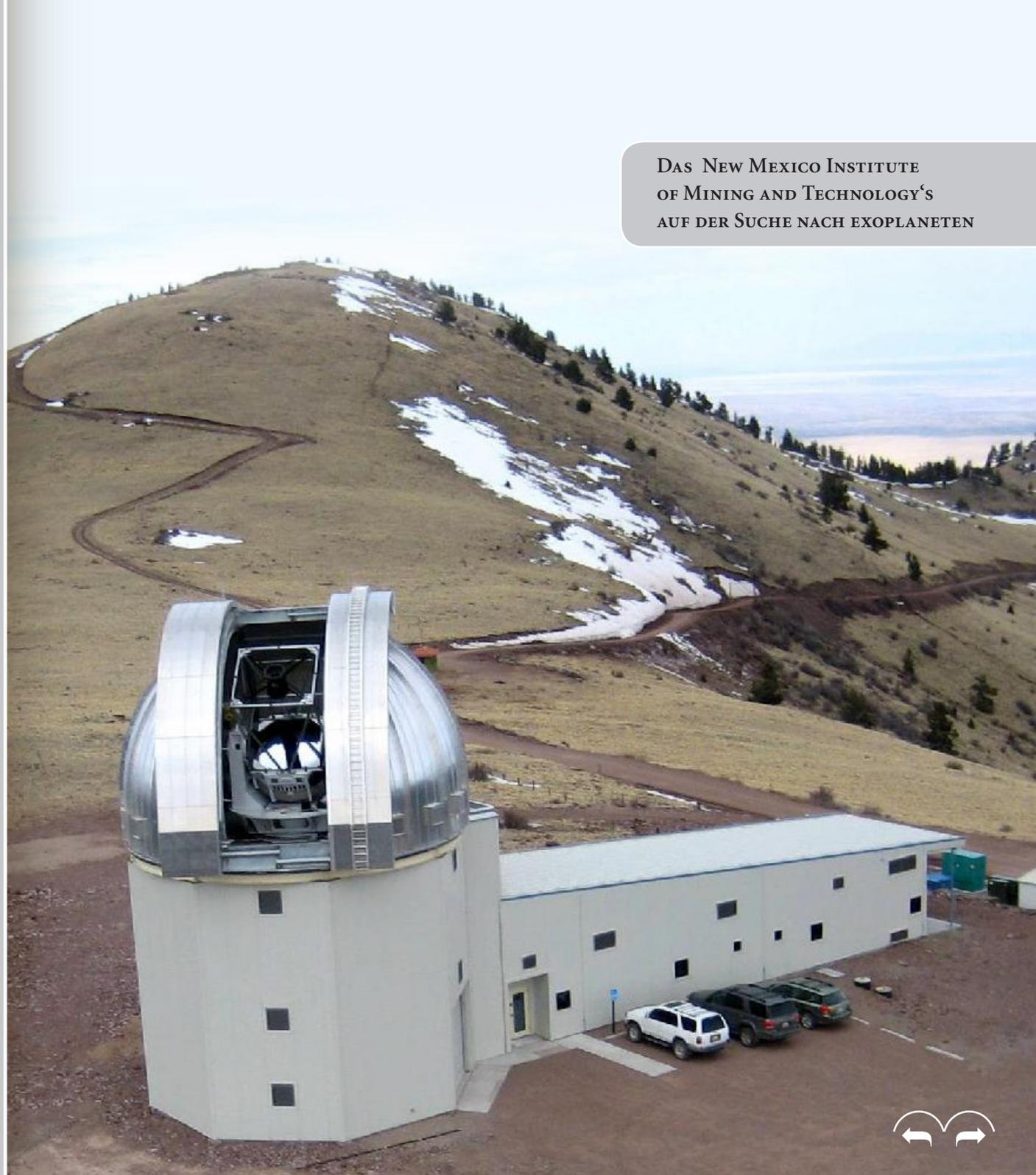
KONSEQUENZEN

außerirdischen Leben gegenüberzutreten wie folgt: Der katholische Glaube ist mit der möglichen Existenz von außerirdischem Leben durchaus vereinbar.“

Somit war ein bedeutender Fokus der Konferenz eben dieses Panel, ausgestattet mit fünf Beiträgen über philosophische und theologische Konsequenzen. Und damit ließen die NASA und die US Library of Congress die Welt staunend zurück. Denn die möglichen Folgen für Wirtschaft, Politik und nationale Sicherheit wurden bei der Konferenz weitestgehend außen vor gelassen.

Bereits im Jahre 1960 beschäftigte sich die NASA sehr intensiv mit den Konsequenzen eines Erstkontaktes für die großen Weltreligionen. Die psychologischen und soziologischen Auswirkungen eines Erstkontaktes wurden damals von dem von der NASA in Auftrag gegebenen „Brookings Report“ aufgenommen und behandelt. Dort hieß es dazu: „Anthropologische Berichte enthalten viele Beispiele von Kulturen, die sich ihres Platzes im Universum sicher wähnten, die jedoch zerfielen, als sie auf bis dahin unbekannte Kulturen trafen, die neue Ideen und Lebensweisen einführten; Diejenigen, die eine solche Erfahrung überstanden haben, bezahlten den Preis mit einer Veränderung ihres Wertesystems, Ihrer Einstellung und ihrem Verhalten.“

DAS NEW MEXICO INSTITUTE
OF MINING AND TECHNOLOGY'S
AUF DER SUCHE NACH EXOPLANETEN



AUSWIRKUNGEN AUF DIE WELTWIRTSCHAFT

Auf die Gesellschaft von 1960 projiziert, vermuteten die Autoren des Brooking Reports die Reaktion der damaligen Welt auf die Entdeckung außerirdischen Lebens wie folgt: „Das Wissen, um das Vorhandensein von Leben in anderen Teilen des Universums könnte zu einer größeren Einigkeit unter den Menschen auf der Erde führen. Diese würde auf dem „Einssein“ der Menschen beruhen, oder auf der uralten Annahme, dass jeder Fremde eine Bedrohung darstellt. Es würde hauptsächlich darauf ankommen, ob etwas, und wenn ja, was zwischen den Menschen und den Wesen kommuniziert würde.“

Müssen wir nun tatsächlich mit einem baldigen Erstkontakt rechnen? Der Eindruck wächst und wächst, wenn man diese ganzen Dinge verfolgt. Auch das im Saudi-Arabischen Riad im Jahr 2011 abgehaltene „Global Competitiveness Forum“ legt diesen baldigen Erstkontakt nahe. Hier war der Schwerpunkt des wissenschaftlichen Forums, die von weltweit führenden UFO-Forschern, aber auch

von Astrophysikern bestätigte Realität von unidentifizierten fliegenden Objekten im Luftraum der Erde. In dem Forum wurde diese Situation und ein möglicher Erstkontakt auch dahingehend diskutiert, inwieweit dieser Auswirkungen auf die Weltwirtschaft haben würde.

Und als wenn dies alles nicht schon Hinweise genug wären, dass sich die höchsten wissenschaftlichen Stellen mit diesem Thema wirklich aktiv und seriös auseinandersetzen, und von dieser Seite aus ein Erstkontakt nahe liegt, veröffentlichte dann auch noch die NASA vor wenigen Wochen ein E-Book zur Vorbereitung auf einen Kontakt mit Außerirdischen!

Wo wieder einmal die USA und andere Nationen vorneweg gehen, hängt Deutschland leider erneut wie eine lahme Ente hinterher!

Denn hier wird dieses Thema äußerst stiefmütterlich behandelt, und sogar in der Öffentlichkeit von höchster Stelle lächerlich gemacht.

Ein ganz aktuelles Beispiel:

Am 15. Oktober 2014 stellte sich der deutsche Außenminister Steinmeier den Fragen der Allgemeinheit auf dem sozialen Netzwerk Twitter. Tage vorher konnte man Fragen einreichen, von denen dann einige ausgewählt, und von Franz-Josef Steinmeier in seiner Funktion als Außenminister der Bundesrepublik Deutschland beantwortet wurden.

Eine dieser ausgewählten Fragen stammte von einem guten Freund von mir, dem Leiter der Exopolitik-Bewegung in Deutschland, dem Journalisten Robert Fleischer. Seine Frage war: „Hat das auswärtige Amt ein Protokoll für einen möglichen Erstkontakt mit Außerirdischen und wenn ja, wie sieht dieses aus?“

Die Antwort dazu fiel leider etwas spärlich aus. Auch wenn weder Robert Fleischer, noch jemand anderes erwartet hätte, dass hier wirklich Sensationelles berichtet werden würde, hoffte man

WERBUNG



Radio aus der Vorstadt der Wirklichkeit

- **Liveshow**
- **Podcast**
- **Audio-Archiv**

CROPfm erscheint auf Radio Helsinki Graz (92.6 MHz) als auch online, und beschäftigt sich mit allen möglichen Themen am Tellerrand der kollektiven Wahrnehmung

<http://cropfm.at>



SCHLECHTE VORBEREITUNG

trotzdem auf eine gut informierte Antwort. Doch die Antwort unseres Außenministers war: „Wir bauen schon am Beamer.“

Nichts desto trotz schaffte es die Frage nicht nur in den Fragenkatalog des Außenministers zu kommen, sondern beschäftigte Tage später noch alle Medien des Landes. Nicht nur fragwürdige Zeitungen wie die „Bild“ berichteten darüber, sondern auch „Frankfurter Rundschau“, „Die Welt“ und viele andere seriöse Zeitungen und Zeitschriften. Die Frage und auch die Antwort wurden in einigen Fernsehsendern und –Sendungen diskutiert. Was wiederum klar machte, dass die Fragestellung an sich die Menschen bewegt und interessiert. Auf internationaler Ebene wird diese auch seriös beantwortet und entsprechend gewürdigt, nur Deutschland hängt mal wieder hinten an. Schade eigentlich! Denn, wenn es einen Erstkontakt gibt – egal wann dies der Fall sein wird – wird dies ein bedeutender Moment, vielleicht der bedeutendste Moment der Menschheit überhaupt, sein. Und da sollte man schon ein wenig besser vorbereitet sein, als sich hinter einem verunglückten Kalauer zu verbergen.

Da bleibt mir nur noch zu sagen:
„Beam me up, Scotty!“

KOSTENLOSES E-BOOK
DER NASA ZUM
ERSTKONTAKT:



ALEXANDER KNÖRR

geboren am 27.01.1972 in Neustadt, beschäftigt sich als Autor seit seinem 16. Lebensjahr intensiv mit dem Thema Grenzwissenschaften und deren verwandten Themen der Wissenschaft.

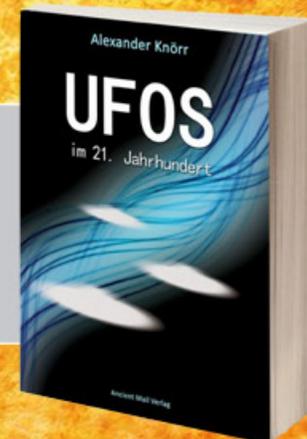
Ihn interessieren vor allem die Grenzfragen und angeblichen Tabus der wissenschaftlichen Forschung und Themen wie Archäologie, Kryptozoologie, Weltraumforschung, Prä-Astronautik, Mystik, alte Kulturen, Religionen, Geschichte und außerirdisches Leben.

Seitdem der Autor sich mit grenzwissenschaftlichen Themen beschäftigt, recherchiert er in verschiedenen Medien und meist direkt vor Ort nach den Ursachen diverser Phänomene. Seine Erkenntnisse und Fortschritte dokumentiert Alexander Knörr in verschiedenen Fachartikeln in Anthologien und Fachzeitschriften. Bisher hat er ca. 100 Fachartikel veröffentlicht.

◀ www.ancientmail.de ▶

UFOs IM 21. JAHRHUNDERT

von Alexander Knörr
Ancient Mail Verlag,
Euro 12,80

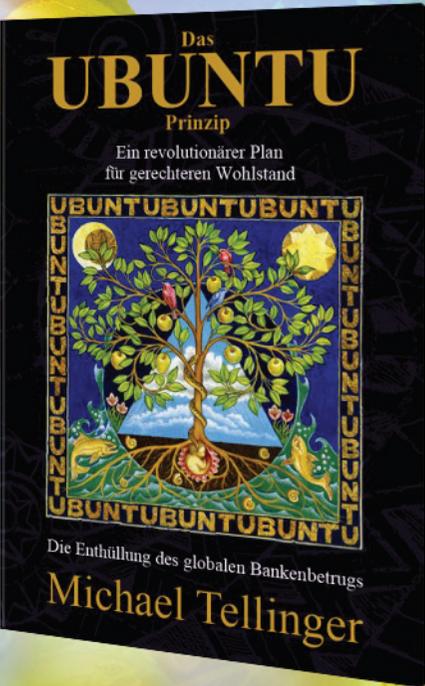


Bücher verändern die Welt.



Hesper Verlag

Das UBUNTU Prinzip
Ein revolutionärer Plan für gerechteren Wohlstand



Das UBUNTU Prinzip

Der Weg, der uns als Spezies hierher geführt hat, ist nicht nur gefüllt mit Lügen und Täuschungen von unvorstellbarem Ausmaß, sondern auch mit der kontinuierlichen Manipulation der menschlichen Rasse, die Tausende von Jahren zurückreicht.

Autor: Michael Tellingner

ISBN: 978-3-943413-12-0
Preis: 22,00 Euro

auch als E-Book erhältlich!

Die Enthüllung des globalen Bankenbetrugs
Michael Tellingner



Hesper-Verlag
Sabine Glocker ▲ D-66121 Saarbrücken, Danziger Str. 28
Tel: 0681-8319043 ▲ Fax: 03212 6 424 424 ▲ mail: info@hesper-verlag.de ▲ http://hesper-verlag.de

ATELIER

Sonnenlicht

Spiritualität und Kunst
Robert Raphael Reiter



Die Original

GOLDENEN KRISTALLSONNEN

Energetische Wandobjekte seit 1999!

Vorträge, Seminare, Heilmeditationen, Einzelsitzungen, Bücher, Kunst;
Aktuelles Zeitgeschehen, Bewusstsein und Transformation, Spirituelles Heilen, Ahnenheilung, Spirituelle Astrologie;

www.atelier-sonnenlicht.net
www.derinnereweg.at



UFO-Sichtung des Monats



DEGUFO E.V.

Rätselhafte Geräusche am ungarischen Himmel

Öftmals sehen Menschen nicht nur rätselhaftes Flugobjekte die es nicht geben dürfte, sondern es werden auch seltsame Geräusche gehört welche vom Himmel zu kommen scheinen. So auch im vorliegenden Fall.

Frau F. befand sich mit ihrem Mann im gemeinsamen Haus in Pördefölde, als sie auf einmal ein bedrohliches Geräusch wahrgenommen haben, welches immer lauter zu werden schien. Es wirkte fast so, als würde ein Flugzeug abstürzen. Irritiert liefen beide aus dem Haus und blickten fassungslos in den Himmel.

Obwohl das starke Rauschen noch immer hörbar war, konnten sie aber nicht lokalisieren, von wo es kommt. Es machte auf die beiden Sichtungszuzeugen den bedrohlichen Eindruck als würde sich ein großes Objekt direkt über der Wolkendecke befinden, welches über der Region zu kreisen schien. Ganz ähnlich wie ein Flugzeug, doch lauter und mit der interessanten Eigenschaft, daß sich der Ton

in Richtung Westen zu bewegen schien um dann aber wieder zurück zu kommen und wieder wirkte als würde es über den verblüfften Zeugen kreisen.

Das mysteriöse Schauspiel dauerte zirka 10 Minuten an und es wurde auch mehrere Anrainer und Nachbarn der beiden darauf aufmerksam und blickten erstaunt in den Himmel. Interessant auch, daß über Prödefölde eigentlich nie Fluglärm zu hören war.

Was kann das gewesen sein?

Die Tonaufnahmen gibt es bei DEFUGO.at



Fotos: L23RF © DEFUGO

UFO  **24h**  **DEGUFO** E.V.
DEUTSCHSPRACHIGE GESELLSCHAFT FÜR UFO-FORSCHUNG

Österreich: **+43(0)680/3089740**
Deutschland: **+49(0)162/1749301**



DEGUFO.AT

Deutschsprachige Gesellschaft für UFO-Forschung / Österreich

Die DEGUFO e.V. widmet sich der Erforschung des UFO-Phänomens auf wissenschaftlicher Ebene und hält Kontakt zu den wichtigsten UFO-Forschungsstellen und Vereinen im gesamten deutschsprachigen Raum.





Austrian
Extraterrestrial
AERI
Research
Initiative

AERI-Treffen:
jeden 1. Mittwoch
im Monat um 19 Uhr
im Hartwirt/Liefering
in der Stadt Salzburg

www.aeri.at



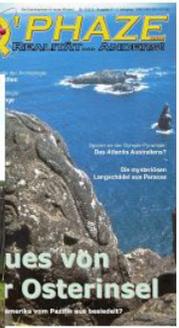
Q'PHAZE
REALITÄT... ANDERS!

Mythen – Mysterien – Menschheitsrätsel

Q'Phaze: ein Forum für ungeklärte Phänomene und Fragen der menschlichen Vergangenheit.

Themen in Q' PHAZE sind u.a.:

- Archäologie und Paläontologie
- Astronomie und Astrobiologie
- Astropsychik und Exopsychologie
- SETA, SETI und Paläo-SETI
- Kosmologie und Mythenforschung
- Grenzgebiete der Wissenschaft

Die Vorteile eines Abonnements: Regelmäßig interessante Informationen, die Zeitschrift kommt portofrei und bequem per Post ins Haus, ich verpasse keine Ausgabe und bin immer auf dem neuesten Stand.

Q'Phaze erscheint quartalsweise zu einem vergünstigten Abonnements-Preis von nur EUR 27,60 im Jahr (D) bzw. € 32,00 (Ausland). Ein aktuelles Einzelheft können Sie ebenfalls zum Preis von € 7,50 (D) bzw. € 9,00 (Ausland) beziehen bei:

Roth-Verlag, Roland Roth, Brentanostr. 64, D – 34125 Kassel, Tel. 0561/575997 EMail: roth-verlag@web.de
Infos und Bestellungen auch unter <http://qphaze.alien.de>
Finde uns bei Facebook unter „Magazin Q'PHAZE – Prä-Astronautik und mehr“ !



ERSTMALS LIVE!

14. MÄRZ 2015

**RÄTSELHAFTES
ÖSTERREICH**

ATELIERTHEATER WIEN

GABRIELE LUKACS
REINHARD HABECK
MARIO RANK
PROF. PETER MULACZ

Tickets: www.kollektiv.org



SciFi-Filmtipp



von Roland Roth

Mysteriöser Alien Encounter-Thriller

Familienvater Daniel Barrett hat Sorgen: Der Job ist weg, die Schulden drohen ihm über den Kopf zu wachsen und jetzt scheint auch noch der ältere seiner beiden Söhne eine schwierige Phase durchzumachen. Jedenfalls glauben er und Ehefrau Lacy zunächst, dass es Sohn Sam ist, der hinter den merkwürdigen Vorkommnissen in ihrem neuen Haus steckt, wo schon mal über Nacht die Küche umdekoriert wird oder Fotografien spurlos verschwinden. Durch seltsame Erinnerungslücken, Schlafwandeln oder verschwommene Überwachungsaufnahmen geraten Daniel

und Lacy in hilfloses Rätselraten. Dann aber häufen sich Hinweise, die auf gänzlich andere Ursachen deuten. Auch der seltsame Kontakt ihres jüngsten Sohnes mit einem mysteriösen „Sandmann“ und merkwürdige Zeichnungen des Jungen lassen weitaus schrecklichere Hintergründe vermuten, als es der Kleinstadtfamilie lieb sein mag...

Dieser klassische Alien-Horror überzeugt aufgrund seiner Geschichte, die anfangs ein Poltergeistphänomen zu sein scheint, sich später aber als eine der unheimlichsten Begegnungen der dritten und vierten Art (Kontakt und Entführung durch

Außerirdische) entpuppt, die bisher als Filmversion präsentiert wurde.

Regisseur Stewart („Priest“) lässt den außerirdischen Schrecken durch selektive Schockmomente gewahr werden. Die unbändige Ohnmacht gegenüber einer fremden Macht ist hier ein spannendes Zentralthema, auch die Umgebung, die der Familie natürlich keinen Glauben schenkt, und doch erfahren die Protagonisten nach und nach, dass sie nicht allein diesem Schrecken ausgesetzt sind... ♦

Herzlichst, Ihr Roland Roth

◀ qphaze.alien.de ▶

DARK SKIES

SIE SIND UNTER UNS



Dark Skies - Sie sind unter uns

- Darsteller: Keri Russell, Josh Hamilton, ...
- Regisseur: Scott Charles Stewart
- FSK: Freigegeben ab 16 Jahren
- Studio: Koch Media GmbH
- Produktionsjahr: 2013
- Spieldauer: 93 Minuten



SAMSTAG

31. Januar 2015

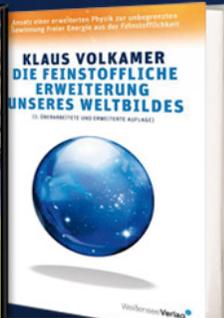
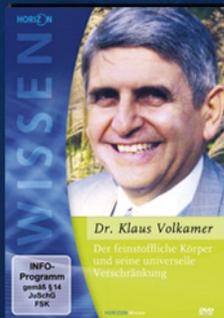
Feinstofflichkeit, Leben & Gesundheit

Vortrag von

DR. KLAUS VOLKAMER

Über leicht reproduzierbare, schon vor ca. 100 Jahren ansatzweise beschriebene und mit modernster Messtechnik neu zugänglich gemachte Wägeexperimente öffnet sich durch den Nachweis einer Form unsichtbarer „feinstofflicher und feldförmiger Materie“ mit makroskopischem Masse- und Energieinhalt die Tür zu einer bisher unbekannt universellen Energiequelle. Sie scheint unerschöpflich, steht allgemein zur Verfügung und erlaubt die umweltfreundliche und nachhaltige Energiegewinnung, die viele anstehende heutige Probleme lösen kann. Die neue Materieform liefert auch einen Ansatz zum Verständnis von Bewusstsein, Leben und Evolution. Darüber hinaus führt die Entdeckung diverser Quanten feinstofflicher Materie zur Formulierung einer feinstofflich erweiterten Physik, in der die heutige Physik als Grenzfall erhalten bleibt.

Klaus Volkamer ist ein deutscher promovierter Chemiker, Esoteriker und Buchautor. Klaus Volkamer studierte bis 1965 an der TU München. Er war an zahlreichen Patenten und Veröffentlichungen im Bereich der anorganischen Chemie beteiligt. 1985 machte er sich selbständig und ging als Lehrer an die Maharishi-Universität in Fairfield, Iowa, USA. Volkamer hat mehrere Bücher veröffentlicht, die dem Bereich der Esoterik zugerechnet werden. Volkamer selbst sieht sich weiterhin als Naturwissenschaftler.



Beginn des Vortrags: 19.00 Uhr, Kostenbeitrag: 10,- EUR

Ort: Gasthof zur Alten Post (Saal), Hauptstr. 37, 94209 Regen / OT March

Veranstalter: Osiris-Buchversand, Info-Telefon: 08554/844

www.regentreff.de

Rückkehr zur Lebensweisheit der Lakota

Joseph M. Marshall



Hier
bestellen
€ 16⁹⁵

jetzt neu auf
osirisbuch.de



Hier bestellen
EUR
24,99

Die Geld-Apokalypse von James Rickards

James Rickards zeigt Ihnen, warum der Anker der Weltwirtschaft, der amerikanische Dollar, in Gefahr ist und warum sein Untergang alle anderen Währungen in eine nie gekannte Katastrophe reißen wird: Währungskriege, Deflation, Hyperinflation, Marktzusammenbrüche, Chaos. Während die USA ihre langfristigen Probleme nicht in den Griff bekommen, trachten China, Russland und die ölreichen Nationen des Mittleren Ostens nach einem Ende der verhassten Hegemonialmacht.

Wie Sie sich schützen können, zeigt Ihnen James Rickards in seinem neuem New-York-Times-Bestseller.

Gebunden, 368 Seiten

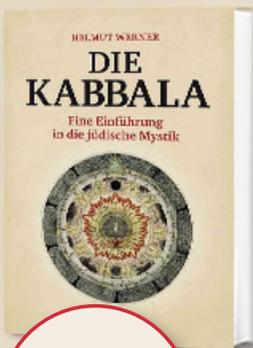


Hier bestellen
EUR
9,50

Evolution von Armin Risi

Darwinismus: kritische Forschung, neue Perspektiven. Seit über hundert Jahren dominiert die Evolutionstheorie die gesamte Wissenschaft und Forschung, und sie wird in Schulbüchern und an Universitäten so präsentiert, als sei sie längst bewiesen. In Wirklichkeit jedoch stellt der Darwinismus nur eine von zahlreichen möglichen Interpretationen der wissenschaftlichen Fakten dar. Und Interpretationen beruhen immer auf Weltbildern. • Welches Weltbild liegt der Evolutionstheorie zugrunde? Eine faktenreiche Ergänzung zu Armin Risis Standardwerk „Ihr seid Lichtwesen – Ursprung und Geschichte des Menschen“.

Kartoniert, 169 Seiten



Hier bestellen
EUR
6,99

Die Kabbala von Helmut Werner

Eine Einführung in die jüdische Mystik.

Die Kabbala deutet mit Hilfe von Zahlen- und Buchstabenmagie das Alte Testament über seine übliche Auslegung hinaus. Sie lässt sich unterteilen in die Bereiche praktische Kabbala, dogmatische Kabbala und Kabbala der Buchstaben. Ihr Hauptteil, das Buch Sohar, erklärt die jüdische Mystik und Geheimwissenschaft. Dieses Buch wendet sich an alle Interessenten der Kabbala, die bisher vergeblich nach einer Einführung in die jüdische Mystik suchten.

Gebunden, 192 Seiten



Hier bestellen
EUR
21,99

Die Schicksalsgesetze DVD

Nach seinem Buch und Erfolgstitel „Die Schicksalsgesetze“ öffnet Ruediger Dahlke mit seinem neuen Film eine wertvolle Schatztruhe und zeigt mit eindrücklichen Bildern und einer spannenden Heilungsgeschichte die Bedeutung der Schicksalsgesetze und wie man sie richtig anwendet! So sind diese Regeln kein Geheimnis mehr, sondern ein Leitfaden, der uns ein gesundes und glückliches Leben ermöglicht! Und wir können diese Geheimnisse in unser Leben zurückholen, indem wir uns die Hierarchien und die Prinzipien von Einheit, Polarität, Resonanz und Anfang zu Nutze machen. Wege zur Heilung.

DVD, Laufzeit: 90 min.



9.1.	The Reconnection™ - Heilen durch Rückverbindung	Vortrag & Erlebnisabend mit Jasmuel	www.jasmuel.at	A 1140 Wien
9.1. - 11.1.	Yoga Expo	Die Messe für Yoga, Ayurveda & Co	www.yogaexpo.org	D 81549 München
10.1.	Atem und Stimme	Workshop mit Bernhard Melbinger	www.traumklang.at	A 8061 Rinnegg
10.1. - 11.1.	Esoterikmesse Kirchdorf/Krems	Ort: Freizeitpark Micheldorf, Ziehbergstraße 9	www.esoterikmessen.co.at	A 4563 Micheldorf
	Übungskurs Jenseitskontakte	Jenseitskontakte, Geistführer, Aura lesen, sensitives Arbeiten, Trance, uvm.	www.divinespirit.eu	A 1120 Wien
12.1.	Aumakua Healing Day	Lerne diese wunderbare Anwendung kennen	www.institut-andromeda.at	A 8045 Graz
15.1.	Seelentanz! Tanz dich frei!	Neue Abende, die die Seele berühren und den Körper entspannen!	www.aura-reading.at	A 1120 Wien
16.1.	Das Jenseits und der Umgang mit dem Tod	Vortrag von Pascal Voggenhuber	www.leben2012.com	A 3033 Altlengbach
	Trommelabend	in der Praxis LebensWandel	www.lebenswandel.at	A 3121 Karlstetten
	Spirituelle Räucherworkshop - Rana - die Kunst des Räucherns	Räuchern - einfach - magisch - wirkungsvoll	www.sharana.at	A 4020 Linz
	Elektrobiologie - Praxisworkshop	Vortragender: Ing. Christian Galko	www.frg.at	A 1010 Wien
	Verein zur Förderung des kosmischen Bewusstseins	monatlicher Stammtisch	www.kosmisches-bewusstsein.info	A 1040 Wien

SPEZIALTIPP:

23. - 25. Jänner 2015

Start Andromeda Essenzen PraktikerIn

Ausbildungslehrgang für Therapeuten und Hausengel
Finde Deine Lebensessenz mit Deiner Lebenskraft!!!



16.1. – 17.1.	ADUM Klang in der Sterbebegleitung	Ort: Bildungshaus Graz	www.traumklang.at	A 8045 Graz
17.1.	Energetic Healing	Seminar/Ausbildung mit Cornelius Selimov	www.energycoaching.net	A 1060 Wien
19.1.	Kraftplätze und Kornkreise in England	mit Günther Schermann und Claudia Ysatis	www.platz-an-der-sonne.cc	A 2500 Baden
20.1.	Alternate Doorways	Vortrag von Prof. Etzel Cardeña Ph.D., Universität Lund, Schweden	www.parapsychologie.ac.at	A 1010 Wien
23.1.	Kosmische Mysterien – Das Geheimnis der alten Hochkulturen	Vortrag von Armin Risi	www.armin-risi.ch	CH 5734 Reinach
23.1. – 25.1.	Esoterikmesse Deutschlandsberg	Ort: Koralmhalle, Frauentaler Straße 48	www.esoterikmessen.co.at	A 8530 Deutschlandsberg
	Energetika Bobingen	Gesundheitsmesse Alternativ - Messe, Vorträge, Workshop	www.energetika.de	D 86399 Bobingen
	Esoterik-Tage Mannheim 2015	Bewusstseinsmesse mit vielseitigen Produkt- und Beratungsangeboten	www.esoterikmesse.de	D 68199 Mannheim
24.1. – 25.1.	20. Spirit und Life	ein Wochenende für Körper, Geist & Seele	www.spirit-und-life.de	D 44147 Dortmund
29.1.	Danken und Tanken	Mediation, Vortrag mit Cornelius Selimov	www.energycoaching.net	A 1060 Wien
31.1. – 1.2.	Rainbow Reiki® 1. Grad - Inkl. Marayana Sayi®!	Original Rainbow Reiki® 2. Grad Seminar nach Walter Lübeck®	www.rainbow-reiki.at	A 1060 Wien
	Esoterikmesse Katzelsdorf	Ort: Schloss Katzelsdorf, Schlosstraße 1	www.esoterikmessen.co.at	A 2801 Katzelsdorf

SPEZIALTIPP:
31. Jänner 2015

Feinstofflichkeit, Leben und Gesundheit - Vortrag von Dr. Klaus Volkamer

Veranstaltungsort: Landgasthof „Zur alten Post“, OT March,
Hauptstr. 37, 94209 Regen (D), Teilnahmegebühr: 10.00 EUR Beginn: 19.00 Uhr



Vorschau

Die Rückkehr der 13 Kristallschädel Das Abenteuer in der Wirklichkeit

von Karin Tag

Helikopter der Vorzeit Das Rätsel der Cherubim und Seraphim von Roland Roth

Der Tarot von Jasmu-el



Und wie immer auch mit Rubriken von Reinhard Habeck, Mario Rank, Raphael R. Reiter, Roland Roth und Cornelius Selimov.

Das nächste Mystikum erscheint am 3. Februar 2015

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion, Design:
Luna Design KG, 2152 Pyhra 114, E-Mail: office@luna-design.at
Gerichtsstand: Korneuburg, Firmenbuchnummer: FN 305229t



Autoren dieser Ausgabe: Alexander Knörr, Mario Rank, Raphael R. Reiter, Thomas Ritter, Roland Roth, Cornelius Selimov, Mike Vogler

Grundlegende Richtung: Mystikum hinterfragt unabhängig diverse Themen rund um Religion, Spiritualität, Okkultismus, alternative Heilmedizin und im Allgemeinen die Welt der Mythen. Mystikum distanziert sich ausdrücklich von Rechtsradikalismus/Linksradikalismus sowie unethischen Haltungen gegenüber Menschen, Tieren und Natur.

Hinweis: Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Alle im Inhalt angeführten Preis- und Terminangaben gelten vorbehaltlich Satzfehler und Änderungen.

Copyright: Alle Rechte sind vorbehalten. Abdruck, auch nur auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Anzeigen sind als „Werbung“ gekennzeichnet, Anzeigenbetreuung:
Karl Lesina, E-Mail: anzeigen@mystikum.at, Tel. +43 (0) 699 10637898



DANKT SEINEN SPONSOREN:

